S2_de_cover DIC181p K

Deutsch
885-S06
XC5246-021
Printed in China

Bedienungsanleitung

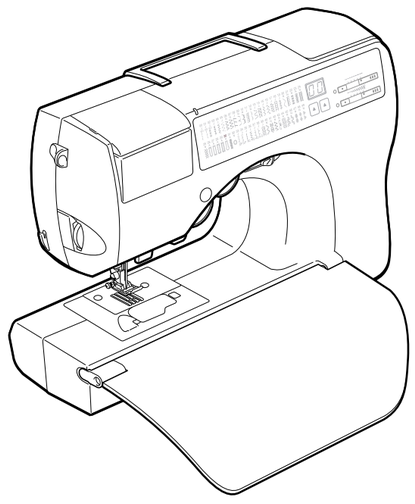
Bedienungsanleitung

brother®

Bitte vor der Benutzung lesen.

Sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen, bitte hier nachlesen.

1 VORBEREITUNGEN
2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS
3 NUTZSTICHE
4 ANHANG



Computergestützte Nähmaschine

Bedienungsanleitung

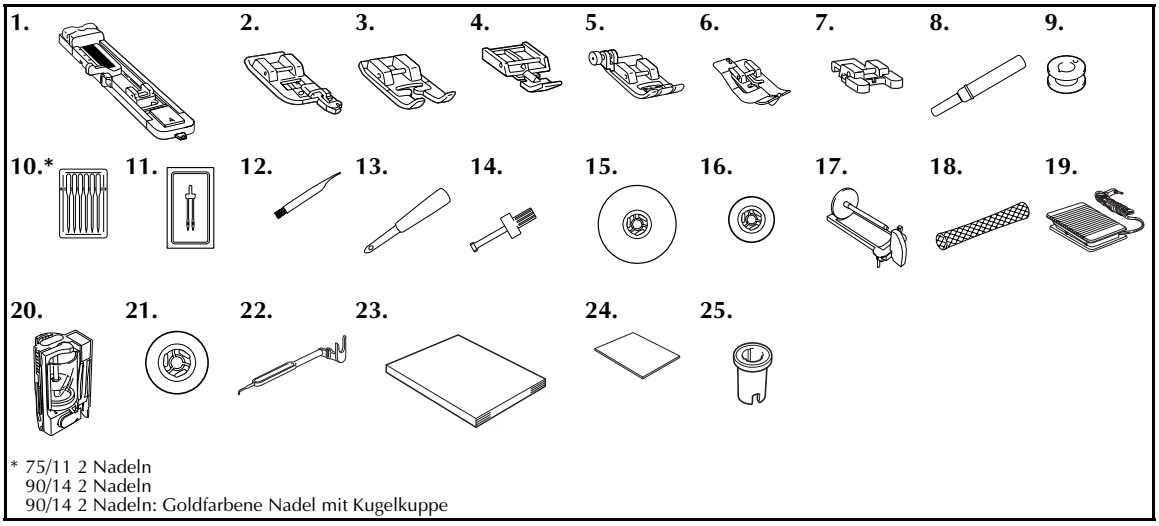
Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, ob das folgende Zubehör enthalten ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Zubehör

Hinweis

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Vertragshändler erhältlich. (Teilenummer: XA4813-051)



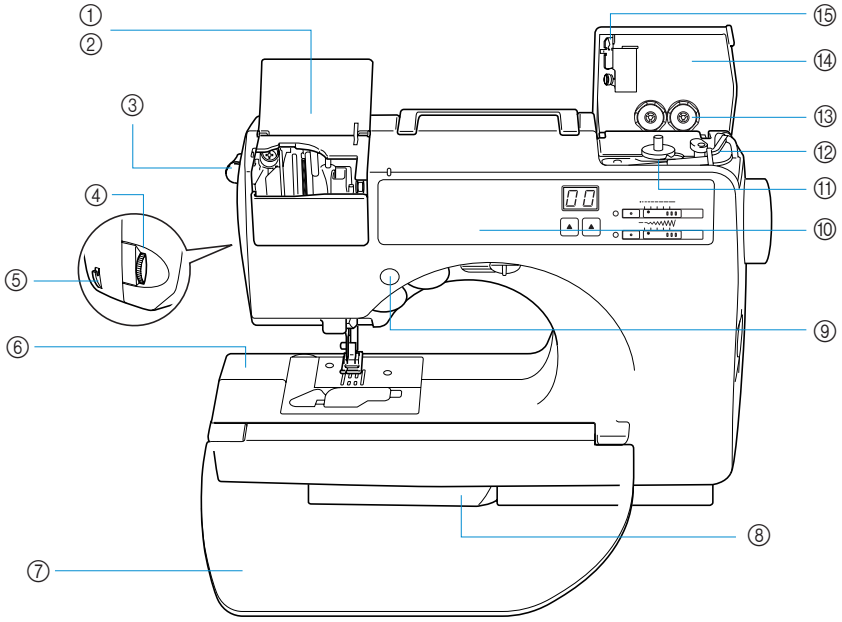
* 75/11 2 Nadeln
90/14 2 Nadeln
90/14 2 Nadeln: Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe

Nr.	Teilenamen	Teilenummer	Nr.	Teilenamen	Teilenummer
1	Knopflochfuß “A”	XC2691-051	14	Schraubendreher	XC4237-021
2	Überwendlingsfuß “G”	XC3098-051	15	Garnrollenkappe (Groß)	130012-054
3	Monogramm-Nähfuß “N”	X53840-351	16	Garnrollenkappe (Klein)	130013-154
4	Reißverschlussfuß “I”	X59370-051	17	Zusätzlicher Garnrollenstift	XC3834-021
5	Zickzackfuß “J” (an der Maschine)	XC3021-051	18	Spulennetz	XA5523-050
6	Blindstich-Nähfuß “R”	XC4051-051	19	Fußpedal	XC1154-021
7	Knopfannähfuß “M”	X59375-151	20	Oberfadenkassette (an der Maschine)	XC3664-021
8	Trennmesser	X54243-001	21	Garnrollenkappe (orange) (an der Maschine)	XC3673-021
9	Spule (4)	SFB (XA5539-151)	22	Nadelwechsel-Hilfe	XC4551-021
10	Nadelsatz	X58358-051	23	Bedienungsanleitung	XC5246-021
11	Zwillingsnadel	X59296-051	24	Kurzanleitung	XC5256-021
12	Reinigungspinsel	X59476-051	25	Garnrollenkappe (Spezial)	XA5752-021
13	Ahle	135793-051			

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Nachfolgend werden die verschiedenen Elemente der Nähmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Nähmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig, um sich mit den Bezeichnungen der Maschinenteile vertraut zu machen.

Vorderansicht



① **Abdeckung des Oberfadenkassettenfachs**

② **Oberfadenkassettenfach**
Setzen Sie eine Oberfadenkassette in das Kassettenfach ein.

③ **Auswurfhebel für Oberfadenkassette**
Drücken Sie diesen Hebel, um die eingesetzte Oberfadenkassette auszuwerfen.

④ **Fadenspannungswählscheibe**
Stellen Sie mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe die Spannung des Oberfadens ein.

⑤ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

⑥ **Arm**

⑦ **Platte**
Sie können die Platte als Tisch verwenden. Wenn Sie die Nähmaschine nicht verwenden, stellen Sie sie mit hochgeklappter Platte weg. Nehmen Sie die Platte ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z.B. Hemdärmel nähen wollen.

⑧ **Gleitschiene**
Ziehen Sie zum Freiarmnähen die Gleitschiene heraus.

⑨ **Bedientasten**
Verwenden Sie die Bedientasten, um die Nähmaschine zu starten und um die Nadel zu heben und zu senken. (Seite Umschlagklappe D)

⑩ **Bedienfeld**
Wählen Sie auf dem Bedienfeld einen der angezeigten Stiche aus. (Seite Umschlagklappe E)

⑪ **Spulenwelle**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Spulenwelle.

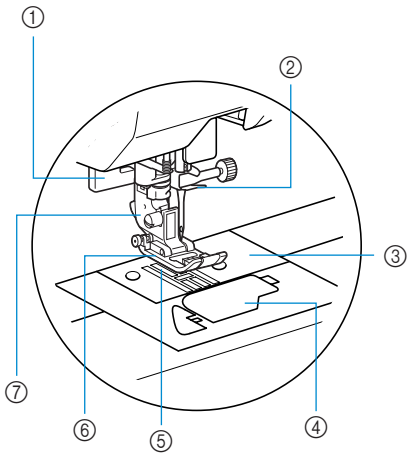
⑫ **Garnrollenstift für Unterfaden**
Setzen Sie die Garnrolle für den Unterfaden auf diesen Garnrollenstift, um den Unterfaden auf die Spule zu wickeln.

⑬ **Spulenaufbewahrungsfach**
Bewahren Sie die Spulen, die spezielle für diese Nähmaschine entwickelt wurden, in diesem Fach auf.

⑭ **Spulenwellenabdeckung**
Öffnen Sie zum Aufspulen des Unterfadens diese Abdeckung.

⑮ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um diese Fadenführung herum.

Nadel- und Nähfuß- bereich



① **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel, um Knopflöcher und Riegel zu nähen.

② **Fadenhaken an der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch den Fadenhaken der Nadelstange.

③ **Stichplatte**
Die Stichplatte besitzt Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.

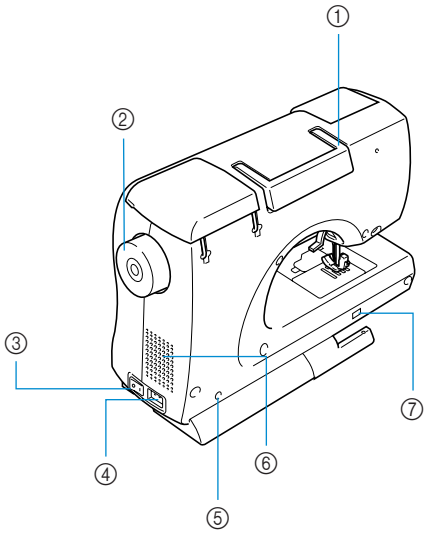
④ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel.

⑤ **Unterer Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.

⑥ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.

⑦ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter angebracht.

Rechte Seite/Rückansicht



① **Handgriff**
Tragen Sie die Nähmaschine während des Transports am Handgriff.

② **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zu sich, um die Nadel anzuheben und wieder abzusenken und so einen Stich zu nähen.

③ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.

④ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

⑤ **Fußpedalanschluss**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

⑥ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht einen Luftaustausch um den Motor herum. Verdecken Sie niemals die Belüftungsöffnung, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.

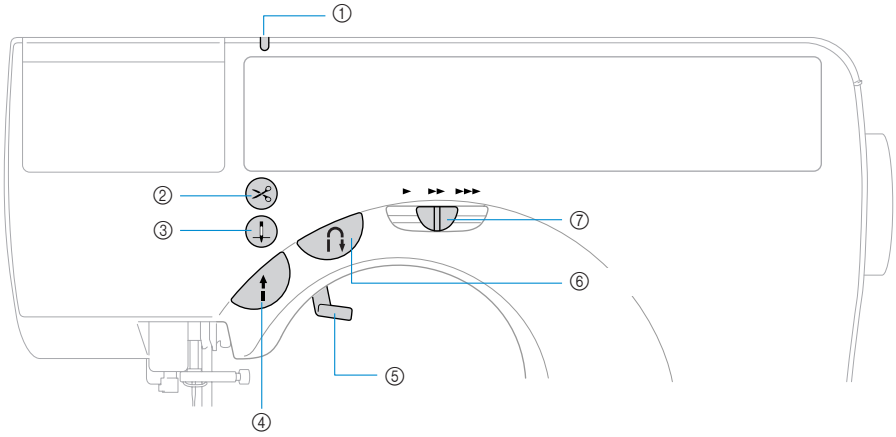
⑦ **Schalter für unteren Transporteur**
Mit dem Schalter für den unteren Transporteur können Sie den unteren Transporteur absenken.

Anmerkung

- Während Sie sich mit Ihrer Nähmaschine vertraut machen, können Sie immer wieder auf den Umschlagseiten B, D bzw. E nachschlagen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① **Anzeige für die Oberfadenkassette**
Je nach Betriebszustand der Nähmaschine leuchtet diese Anzeige auf bzw. erlischt.

Grün:	Eine Oberfadenkassette kann eingesetzt werden.
Rot:	Es kann keine Oberfadenkassette eingesetzt werden.
Aus:	Die Nähmaschine wurde ausgeschaltet oder es ist bereits eine Oberfadenkassette eingelegt.

② **Fadenabschneidertaste (Nur für Modelle mit Fadenabschneidertaste)**
Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, nachdem Sie den Nähvorgang angehalten haben, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Einzelheiten finden Sie unter “Abschneiden des Fadens” (Seite 47).

③ **Nadelstellungstaste**
Drücken Sie die Nadelstellungstaste, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ **Start/Stopp-Taste**
Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten finden Sie unter “Nähbeginn” (Seite 43).

⑤ **Nähfußhebel**
Ziehen Sie den Nähfußhebel hoch bzw. legen Sie ihn herunter, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

⑥ **Verstärkungsstich-Taste**
Drücken Sie die Verstärkungsstich-Taste, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten finden Sie unter “Sichern der Naht” (Seite 45).

⑦ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

VORSICHT

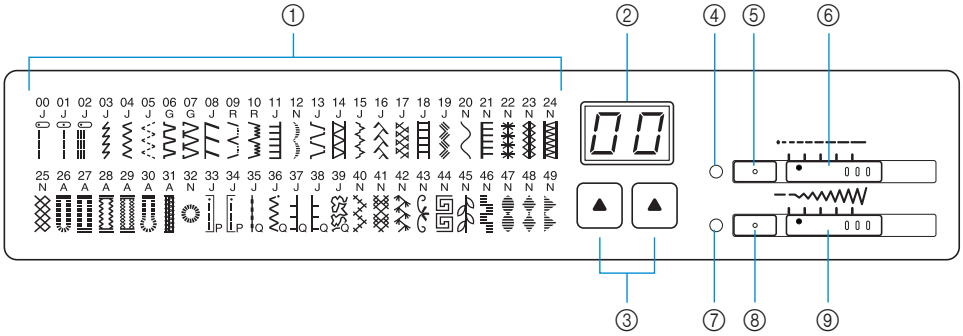
- **Drücken Sie die Fadenabschneidertaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Hinweise

- Drücken Sie die Fadenabschneidertaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Abschneiden von Fäden, die stärker als Nr. 30 sind, Nylonfäden oder anderen Spezialfäden den Fadenabschneider an der Seite der Maschine. Einzelheiten finden Sie unter “Abschneiden des Fadens” (Seite 47).

Bedienfeld

Das Bedienfeld an der Vorderseite der Maschine besteht aus mehreren Tasten und Schiebreglern, mit denen der gewünschte Stich eingestellt werden kann.



① **Stiche**
Es gibt 50 Stiche. Wählen Sie Stich 00-49.
Unter der Stichnummer zeigt ein Buchstabe (A, G, J, N oder R) an, welcher Nähfuß verwendet werden sollte.

② **Stichanzeige** / ③ **Stichauswahltaste**
Drücken Sie die Stichauswahltaste und wählen Sie dann die Nummer des gewünschten Stichs aus. Es stehen 50 Stiche zur Verfügung. Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

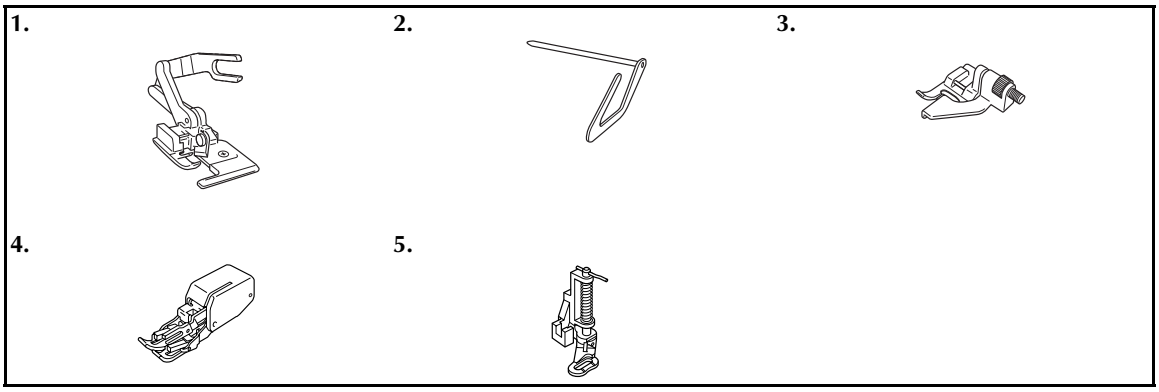
④ **Stichlängenregleranzeige** / ⑤ **Stichlängeneinstelltaste** / ⑥ **Stichlängenschieberegler**
Diese werden zur Einstellung der Stichlänge verwendet. Drücken Sie zuerst die Stichbreiteneinstelltaste, sodass die Anzeige aufleuchtet, und stellen Sie dann die Stichbreite mit dem Stichbreitenschieberegler ein.

⑦ **Stichbreitenregleranzeige** / ⑧ **Stichbreiteneinstelltaste** / ⑨ **Stichbreitenschieberegler**
Diese werden zur Einstellung der Stichbreite bzw. der Nadelposition verwendet. Drücken Sie zuerst die Stichlängeneinstelltaste, sodass die Stichlängeneinstellanzeige aufleuchtet, und stellen Sie dann die Stichlänge mit dem Stichlängenschieberegler ein.

S2_brother-de.book Page 1 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



1. **Kantenabschneider**
   Teilenummer: F054 (XC3879-002)
2. **Wattierführung**
   Teilenummer: F016N (XC2215-002)
3. **Führungsfuß**
   Teilenummer: F017N (XC1957-002)
4. **Oberer Transporteur**
   Teilenummer: F033N (XC2214-002)
5. **Steppfuß**
   Teilenummer: F005N (XC1948-002)

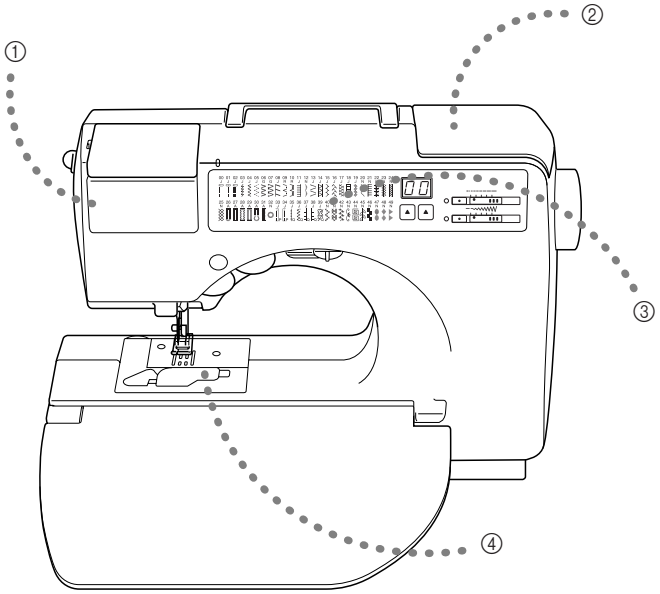
Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler oder der nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben.
Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen.
Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Nähmaschine



① **Oberfadenkassette**
Zum Einfädeln des Oberfadens müssen Sie nur eine Garnrolle in die Oberfadenkassette einsetzen. Danach braucht die Oberfadenkassette nur noch in das Kassettenfach eingesetzt werden und der Faden wird in die Nadel eingefädelt.

② **Einfaches Aufspulen des Unterfadens**
Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden. (Seite 10)

③ **Vorprogrammierte Stiche**
Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutzstiche, Buchstaben- und Zierstiche, auswählen. (Seite 56)

④ **Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. (Seite 14)

Inhalt

Mitgeliefertes Zubehör ..... Umschlagklappe A
Zubehör ..... Umschlagklappe A
Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen ..... Umschlagklappe B
Vorderansicht ..... Umschlagklappe B
Nadel- und Nähfuß- bereich ..... Umschlagklappe C
Rechte Seite/Rückansicht ..... Umschlagklappe C
Bedientasten ..... Umschlagklappe D
Bedienfeld ..... Umschlagklappe E
Sonderzubehör 1
Einführung 2
Merkmale der Nähmaschine 2
Inhalt 3

VORBEREITUNGEN 7
Ein- bzw. Ausschalten der Maschine 8
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung 8
Einschalten der Maschine 9
Ausschalten der Maschine 9
Aufwickeln/Einsetzen der Spule 10
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule 10
Aufspulen des Unterfadens 10
Einsetzen der Spule 14
Einfädeln des Oberfadens 16
Informationen zur Garnrolle 16
Garnrolle in die Oberfadenkassette einsetzen 17
Einfädeln des Fadens in die Nadel 20
Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstiftes 22
Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler zu verwenden) 23
Verwendung der Zwillingsnadel 24
Heraufholen des Unterfadens 27
Auswechseln der Nadel 28
Vorsichtsmaßnahmen beim Nadelwechsel 28
Nadeltypen und ihre Verwendung 28
Überprüfen der Nadel 29
Auswechseln der Nadel 30
Auswechseln des Nähfußes 33
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß 33
Auswechseln des Nähfußes 33
Abnehmen des Nähfußhalters 35
Verwenden des optionalen oberen Transporteurs 36
Nähen von zylindrischen Stoffbahnen 38
Freiarmfunktion 38

GRUNDLAGEN DES NÄHENS 39

Nähen 40
- Allgemeine Nähvorgänge 41
- Auflegen des Stoffes 42
- Nähbeginn 43
- Sichern der Naht 45
- Abschneiden des Fadens 47

Einstellen der Fadenspannung 48
- Ändern der Spannung des Oberfadens 48

Einstellen der Stichbreite und -länge 49
- Einstellen der Stichbreite 49
- Einstellen der Stichlänge 50

Praktische Nähtipps 51
- Probenähen 51
- Ändern der Nährichtung 51
- Nähen von Kurven 51
- Nähen dicker Stoffe 52
- Nähen dünner Stoffe 53
- Nähen von Stretchstoffen 53
- Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlages 53

NUTZSTICHE 55

Stiche auswählen 56
- Stiche auswählen 56

Überwendlingsstiche 58
- Nähen von Überwendlingsstichen mittels Überwendlingsfuß “G” 58
- Überwendlingsstiche mittels Nähfuß “J” nähen 59
- Überwendlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen 60

Grundstiche 62
- Grundstiche 62

Blindstich 63

Knopflochstich 65
- Knopflochnähen 66
- Knöpfe annähen 69

Einnähen eines Reißverschlusses 71
- Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses 71
- Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses 72

Säume verstärken und Stretchstoffe nähen 75
- Stretchstich 75
- Anbringen eines Gummibandes 75

Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren 77
- Stich für Applikationen 78
- Patchwork (Quilt) Naht 79
- Zusammenfügen 79
- Wattierarbeiten 80
- frei bewegliche Wattierarbeit 81

Verstärkungsstiche 83
- Dreifacher Stretchstich 83
- Riegelstich 83

Ösenstich 85

Zierstiche 86
- Hexenstich 87
- Bogennaht 88
- Faltenstich 88
- Verbinden 89
- Hohlsaumstiche 90

ANHANG **93**

Sticheinstellungen **94**

Nutzstiche 94

Wartung **98**

Reinigen des Maschinengehäuses 98

Reinigen der Spulenkapsel 98

Fehlersuche und -behebung **100**

Fehlermeldungen **104**

Summton 104

Ändern der Nadelstopp-Position **105**

Index **106**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM KAUF EINER BROTHER NÄHMASCHINE

Ihre Maschine ist eine der fortschrittlichsten computergestützten Haushaltsnähmaschinen, die auf dem Markt erhältlich ist. Damit Sie alle Funktionen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, voll nutzen können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

BITTE VOR BENUTZUNG DIESER MASCHINE LESEN

Für sicheren Betrieb

1. Behalten Sie während des Nähens immer die Nadel im Auge. Handrad, Fadenhebel, Nadel und andere bewegliche Teile dürfen nicht berührt werden.
2. Denken Sie daran, den Netzschalter auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, wenn:
   - Sie mit dem Nähen fertig sind
   - die Nadel oder andere Teile ausgewechselt werden müssen
   - während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
   - die Maschine gewartet wird
   - Sie sich von der Maschine entfernen
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
4. Schließen Sie die Maschine direkt an einer in der Nähe befindlichen Netzsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

1. Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
2. Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder einsetzen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

Für Reparaturen und Einstellungen:

Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an einen Brother Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter: http://fashion.brother.de

1 VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine 8
Aufwickeln/Einsetzen der Spule 10
Einfädeln des Oberfadens 16
Auswechseln der Nadel 28
Auswechseln des Nähfußes 33
Nähen von zylindrischen Stoffbahnen 38

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

WARNHINWEIS

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen**
  - **wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen**
  - **wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt**
  - **wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert**
  - **Bei Gewittern**

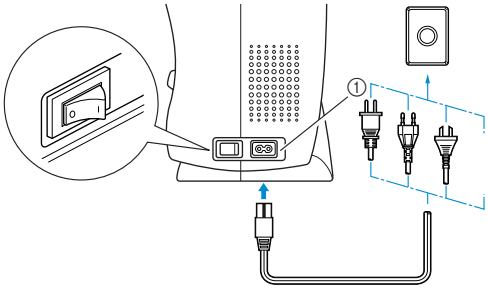
VORSICHT

- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels stets am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

Einschalten der Maschine

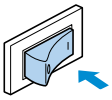
1. **Vergewissern Sie sich, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf "O"), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**

2. **Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltsteckdose.**



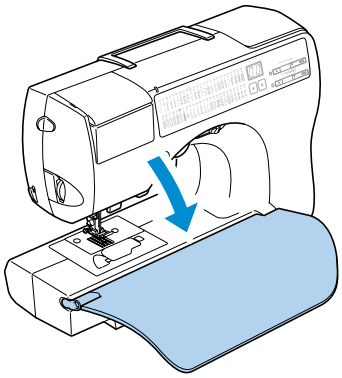
① Netzbuchse

3. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf "I" steht).**



▶ Die Nählampe leuchtet, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

4. **Klappen Sie die Platte vorne an der Nähmaschine zu sich herunter.**

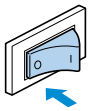


Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

1. **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.**

2. **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (so dass er auf "O" steht).**



▶ Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

3. **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

4. **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.**

Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

S2_brother-de.book Page 10 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

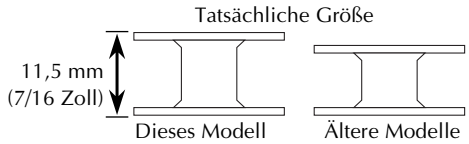
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

VORSICHT

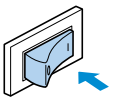
- **Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB (XA5539-151)), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).**



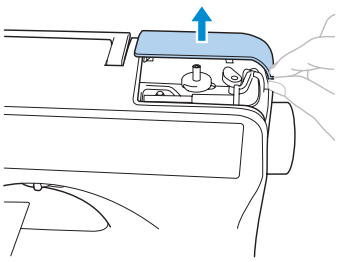
Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

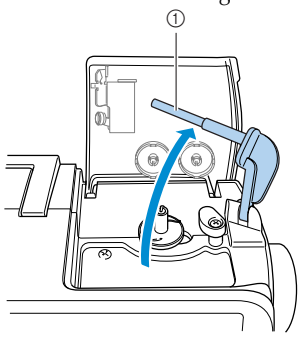
1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



2 Öffnen Sie die Spulenwellenabdeckung oben rechts an der Nähmaschine.

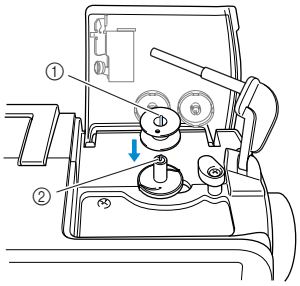


3 Klappen Sie den Garnrollenstift für den Unterfaden nach oben.
Schieben Sie den Garnrollenstift für den Unterfaden so weit wie möglich nach oben.



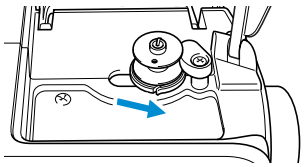
① Unterfaden-Garnrollenstift

4 **Setzen Sie die Spule auf die Spulenwelle, so dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.**

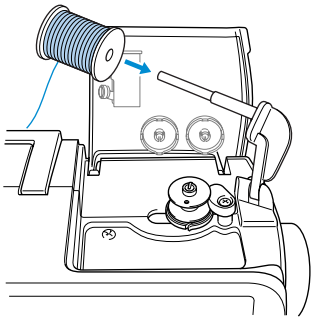


① Kerbe
② Feder an der Spulenwelle

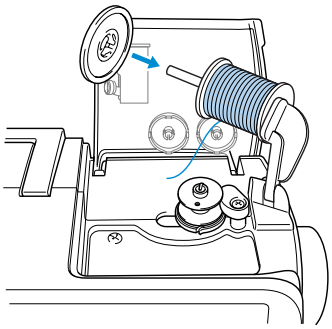
5 **Schieben Sie die Spulenwelle nach rechts.**



6 **Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Unterfaden-Garnrollenstift.**

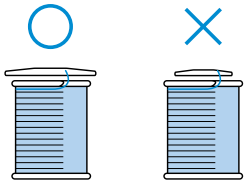


7 **Setzen Sie die Garnrollenkappe auf den Unterfaden-Garnrollenstift.**
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach links so weit wie möglich auf den Unterfaden-Garnrollenstift, bis die rechte Seite der Rolle das rechte Ende des Stifts berührt.



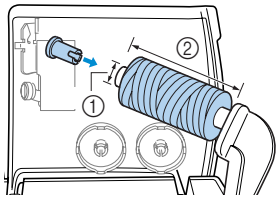
VORSICHT

- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, so dass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**



Hinweis

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Durchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Garnrollenstift setzen, müssen Sie eine spezielle Garnrollenkappe verwenden.

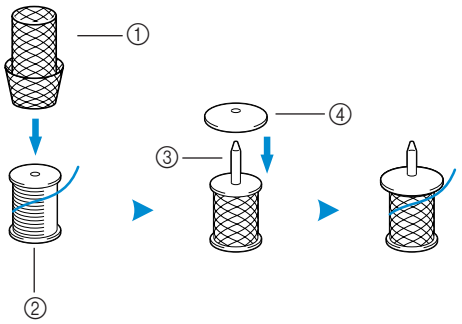


① 12 mm (1/2 Zoll)
② 75 mm (3 Zoll)

S2_brother-de.book Page 12 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

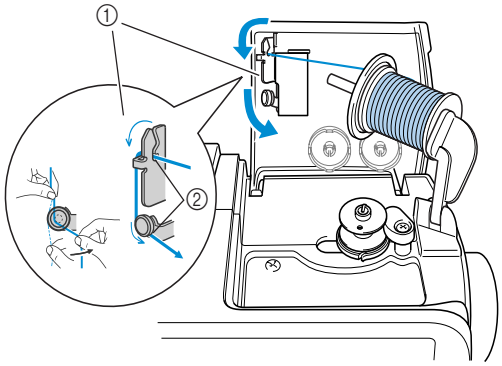
Anmerkung

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z.B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.
  Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



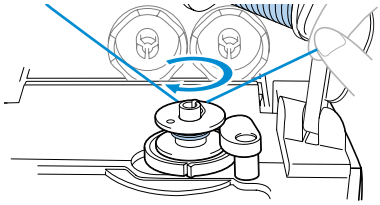
① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenstift
④ Garnrollenkappe

8 **Ziehen Sie etwas Faden heraus und führen Sie ihn unter der Fadenführung zum Aufspulen entlang.**
Halten Sie den Faden mit beiden Händen fest, und führen Sie ihn soweit wie möglich in die beiden Schlitze der Fadenführung ein.

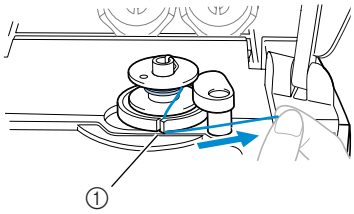


① Fadenführung zum Aufspulen
② Zwei Schlitze

9 **Während Sie mit der linken Hand den Faden halten, der um die Fadenführung zum Aufspulen gewickelt wird, wickeln Sie mit der rechten Hand das freie Ende des Fadens im Uhrzeigersinn fünf- bis sechsmal um die Spule.**



10 **Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte.**



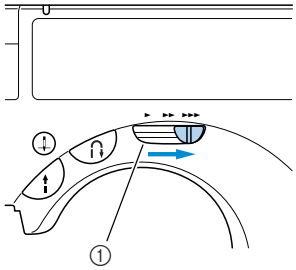
① Schlitz in der Spulenträgerplatte (mit integriertem Fadenabschneider)

▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

VORSICHT

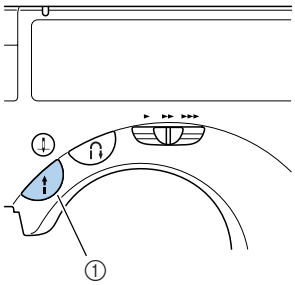
- **Schneiden Sie den Faden unbedingt wie beschrieben ab. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.**

11 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (sodass mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).**



① Nähgeschwindigkeitsregler

12 **Drücken Sie die Taste (Start/Stopp-Taste) einmal.**



① Start/Stopp-Taste

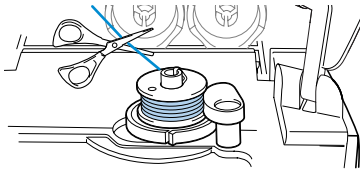
▶ Die Spule beginnt sich zu drehen und der Faden wird aufgespult.

▶ Die Spule dreht sie sich langsam, wenn sie voll ist.

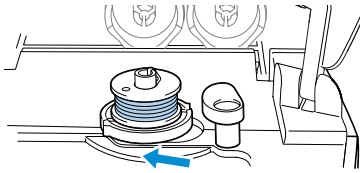
13 **Drücken Sie einmal die Taste (Start/Stopp-Taste), sobald sich die Spule langsamer dreht.**

▶ Die Nähmaschine wird angehalten.

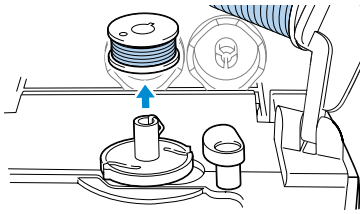
14 **Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.**



15 **Schieben Sie die Spulenwelle nach links.**



16 **Nehmen Sie die Spule von der Welle ab.**



17 **Nehmen Sie die Garnrollenkappe und Garnrolle heraus.**

18 **Schieben Sie den Garnrollenstift nach unten, schließen Sie die Spulenwellenabdeckung und schieben Sie dann den Nähgeschwindigkeitsregler wieder in seine Ausgangsposition zurück.**

Anmerkung

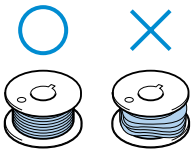
- Wenn die Nähmaschine läuft oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

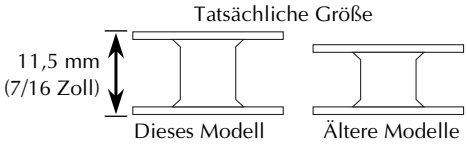
Setzen Sie die volle Spule ein.

VORSICHT

- **Verwenden Sie eine korrekt aufgespulte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann bzw. eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

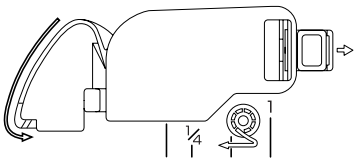


- **Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).**

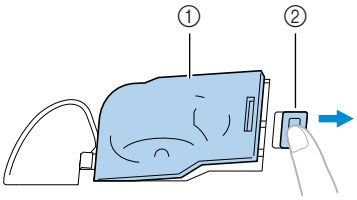


Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens ist auf der Stichplatte gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.



1 **Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.**

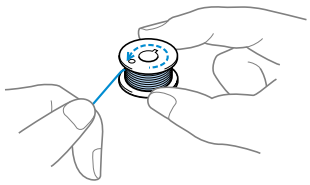


① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

▶ Das Spulenfach wird geöffnet.

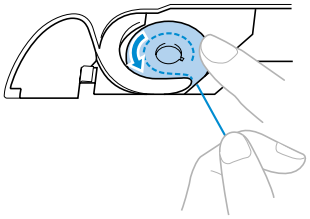
2 **Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.**

3 **Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.**



- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

4 **Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein, so dass sich der Faden nach links abwickelt.**

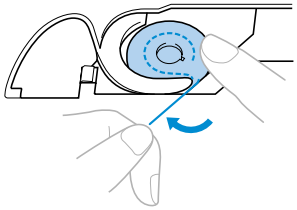


- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule richtig einsetzen.

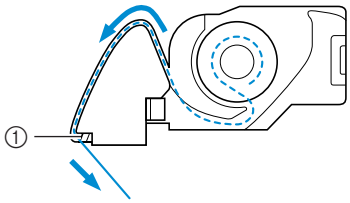
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Spulenfaden korrekt abrollen, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

5 **Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie gezeigt.**



6 **Führen Sie den Faden wie gezeigt durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.**

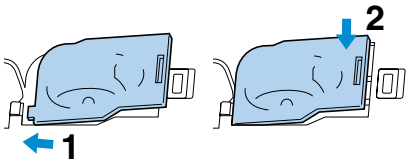


① Fadenabschneider

▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

7 Setzen Sie die Spulenfachabdeckung wieder auf.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Befolgen Sie die Schritte unter “Einfädeln des Oberfadens” (auf der nächsten Seite).

Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter “Heraufholen des Unterfadens” (Seite 27).

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.

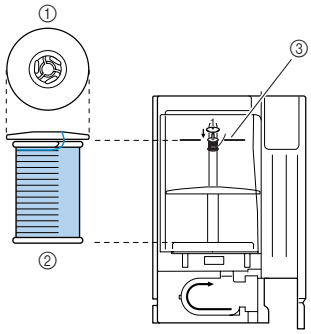
VORSICHT

- **Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Informationen zur Garnrolle

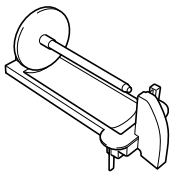
Bei dieser Nähmaschine kann eine Garnrolle in die im Lieferumfang enthaltene Oberfadenkassette eingelegt werden und der Faden wird dann an dieser Kassette eingefädelt. Nachfolgend finden Sie Hinweise zu den Garnrollen.

■ **Für die Oberfadenkassette geeignete Garnrollen**
Normalerweise wird eine Garnrolle in die Oberfadenkassette eingesetzt und dann verwendet. Es können nur Garnrollen eingelegt werden, die einen kleineren Durchmesser als die orangefarbene Garnrollenkappe haben und deren Höhe nicht über die Markierung an der Abdeckung der Oberfadenkassette hinausgeht.

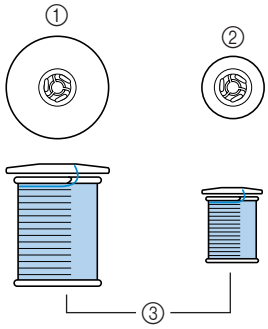


① Garnrollenkappe (orange)
② Garnrolle
③ Markierung an der Abdeckung der Oberfadenkassette

■ **Für die Oberfadenkassette nicht geeignete Garnrollen**
Wenn Sie Garnrollen verwenden, die nicht in die Oberfadenkassette eingesetzt werden können, müssen Sie den im Lieferumfang enthaltenen zusätzlichen Garnrollenstift verwenden.



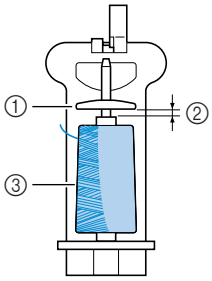
Wenn Sie den zusätzlichen Garnrollenstift verwenden, setzen Sie je nach Größe der Garnrolle entweder die große oder kleine weiße Garnrollenkappe auf. Verwenden Sie eine Garnrollenkappe mit einem Durchmesser, der etwas größer als der Garnrollendurchmesser ist.



① Garnrollenkappe (Groß)
② Garnrollenkappe (Klein)
③ Garnrolle

Anmerkung

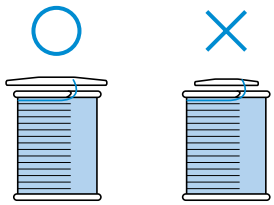
- Weitere Hinweise zur Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts finden Sie unter “Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstiftes” (Seite 22).
- Wenn Sie einen kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, sollten Sie die kleine weiße Garnrollenkappe verwenden und etwas Platz zwischen der Kappe und der Rolle lassen.



① Garnrollenkappe (Klein)
② Lücke
③ Garnrolle

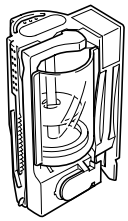
VORSICHT

- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, so dass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**



Garnrolle in die Oberfadenkassette einsetzen

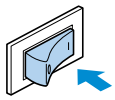
Setzen Sie die Garnrolle in die im Lieferumfang enthaltene Oberfadenkassette ein, um den Oberfaden vorzubereiten.



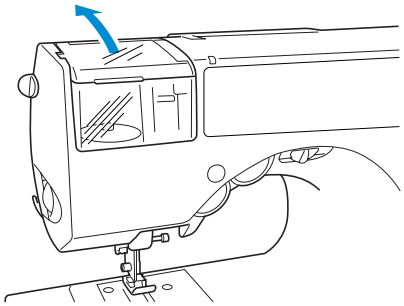
Anmerkung

- Die Fadenführung für die Oberfadenkassette ist auf der Kassette selbst angezeichnet. Achten Sie beim Einfädeln des Fadens auch auf die Markierungen auf der Kassette.

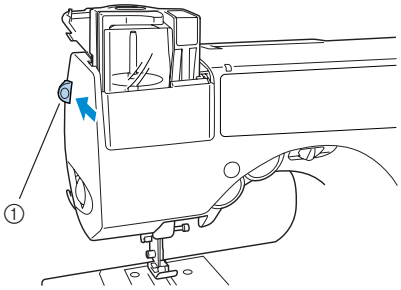
1. **Schalten Sie die Nähmaschine an.**



2. **Öffnen Sie die Abdeckung des Oberfadenkassettenfachs oben links an der Nähmaschine.**



3 Drücken Sie den Auswurfhebel für die Oberfadenkassette auf der linken Seite der Maschine nach hinten.

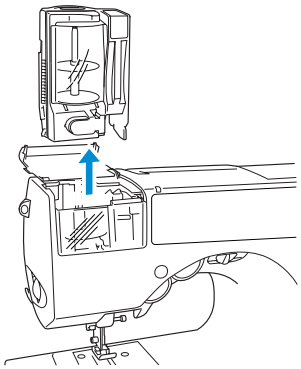


① Auswurfhebel für Oberfadenkassette

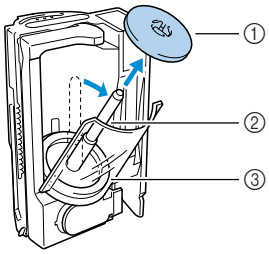
▶ Die Oberfadenkassette wird angehoben.

- **Wenn die Nähmaschine ausgeschaltet ist, wird die Oberfadenkassette nicht vollständig ausgeworfen.**

4 Nehmen Sie die Oberfadenkassette heraus.

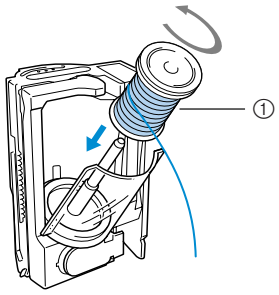


5 Ziehen Sie die Abdeckung der Oberfadenkassette zu sich hin und nehmen Sie dann die Garnrollenkappe vom Garnrollenstift.



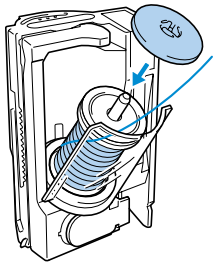
① Garnrollenkappe (orange)
② Garnrollenstift
③ Abdeckung

6 Setzen Sie die Garnrolle für den Oberfaden auf den Garnrollenstift.
Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden von oben gesehen links abwickelt.



① Garnrolle

7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.
Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach oben so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, bis die untere Seite der Rolle das untere Ende des Stifts berührt.

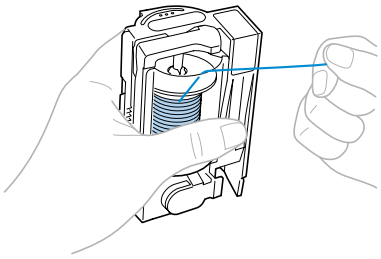


- In der Oberfadenkassette können Sie nur die orangefarbene Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift aufsetzen.

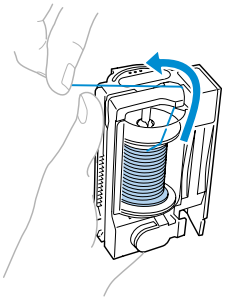
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.**

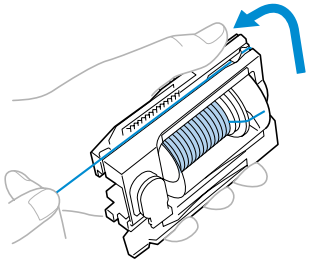
8 Schließen Sie die Abdeckung, und halten Sie dabei das Fadenende mit der rechten und die Oberfadenkassette mit der linken Hand.



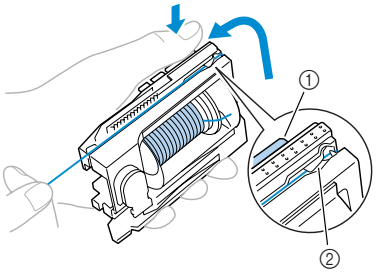
9 Führen Sie den Faden durch den Schlitz oben in der Oberfadenkassette.
Folgen Sie dem Pfeil 2 auf der Oberfadenkassette.



10 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn durch den Schlitz links an der Oberfadenkassette.
Folgen Sie dem Pfeil 3 auf der Oberfadenkassette.

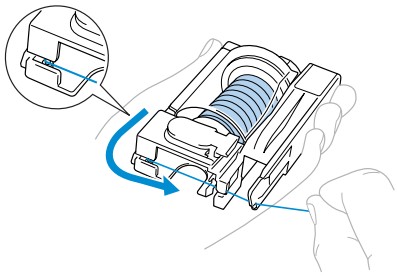


- Wenn Sie einen Spezialfaden verwenden, wie z.B. Metallic-Faden, drücken Sie mit dem linken Daumen auf den in der Abbildung angegebenen Bereich, sodass eine Öffnung entsteht und sich der Faden einfacher einfädeln lässt.

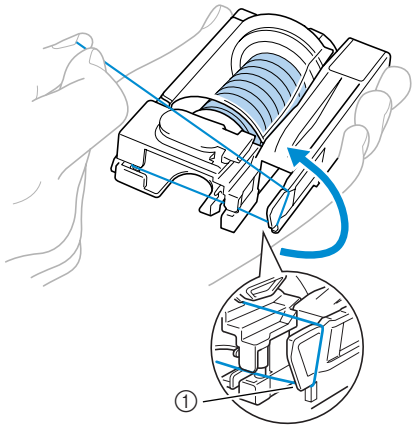


① Drücken
② Lücke

11 Führen Sie den Faden unten an der Oberfadenkassette entlang.
Folgen Sie dem Pfeil 4 auf der Oberfadenkassette.

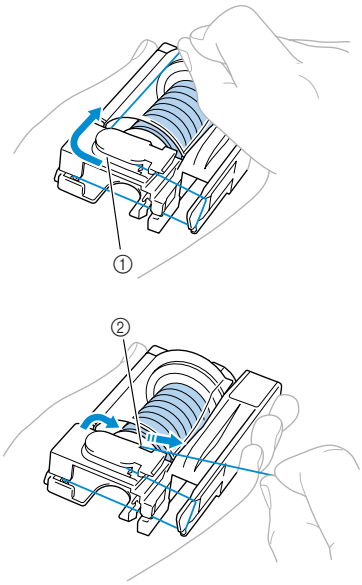


12 Führen Sie den Faden durch die Kerbe in der rechten unteren Ecke der Oberfadenkassette und ziehen Sie ihn dann nach links.
Folgen Sie dem Pfeil 5 auf der Oberfadenkassette.



① Kerbe

13 **Ziehen Sie den Faden unter die Scheibe vorne in der linken unteren Ecke und dann nach rechts. Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.**
Folgen Sie dem Pfeil 6 auf der Oberfadenkassette.



① Scheibe
② Fadenabschneider

▶ Die Garnrolle ist jetzt in die Oberfadenkassette eingesetzt.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie den Faden wie oben beschrieben abschneiden, da ansonsten der Faden nicht mit dem Nadeleinfädler in die Nadel eingefädelt werden kann.

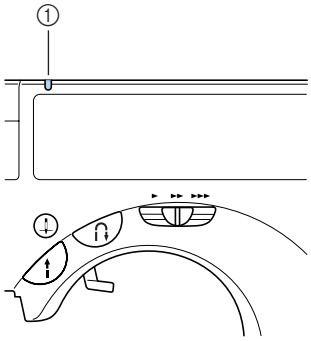
Einfädeln des Fadens in die Nadel

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Oberfadenkassette installieren und den Faden in die Nadel einfädeln. Wenn die Oberfadenkassette eingesetzt wird, wird gleichzeitig auch der Faden mit dem Nadeleinfädler in die Nadel eingefädelt.

Anmerkung

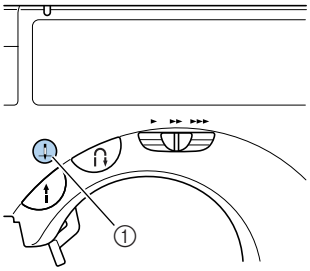
- Der Nadeleinfädlerhebel kann nur in Verbindung mit Haushalts-Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16 benutzt werden.
- Mit dem Nadeleinfädler kann nur Garn mit einer Stärke von über 130/20 verwendet werden.
- Der Nadeleinfädler kann weder mit der Flügelnadel noch mit der Zwillingsnadel verwendet werden.
- Wenn Sie den Nadeleinfädler nicht verwenden können, finden Sie weitere Hinweise unter “Faden manuell einfädeln” (Seite 23).

1 **Überprüfen Sie, ob die Anzeige für die Oberfadenkassette grün leuchtet.**



① Anzeige für die Oberfadenkassette

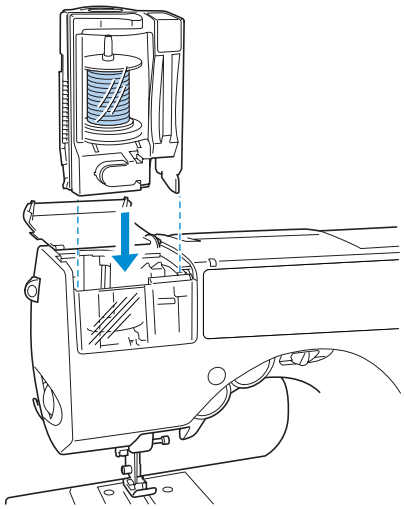
Wenn die Anzeige für die Oberfadenkassette rot leuchtet, wurde die Nadel nicht auf die korrekte Position angehoben. Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) einmal, um die Nadel anzuheben.

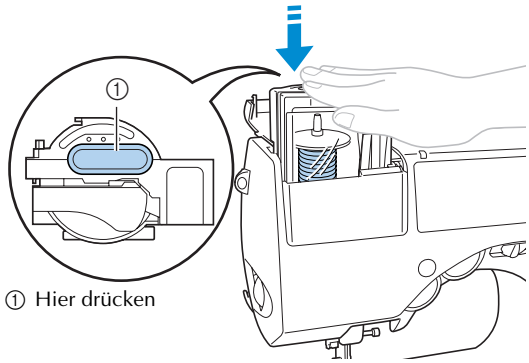


① Nadelstellungstaste

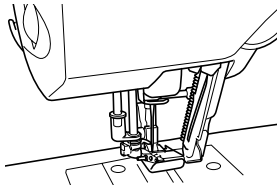
- Wenn die Nadel nicht in die korrekte Position angehoben ist, kann der Faden nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass die Anzeige für die Oberfadenkassette grün leuchtet, bevor Sie die Oberfadenkassette einsetzen.

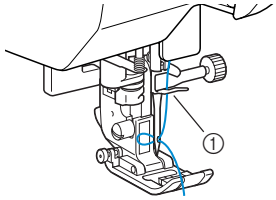
2 Setzen Sie die Oberfadenkassette in das Kassettenfach ein.
Drücken Sie die Oberfadenkassette vorsichtig herunter, bis sie einrastet.





① Hier drücken





① Fadenhaken an der Nadelstange

▶ Wenn die Oberfadenkassette eingesetzt wird, wird gleichzeitig auch der Faden in die Nadel eingefädelt.

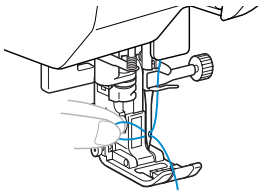
▶ Die Anzeige für die Oberfadenkassette erlischt.

- Wenn der Faden nicht in die Nadel eingefädelt werden konnte oder nicht durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt wurde, sollten Sie unter “Garnrolle in die Oberfadenkassette einsetzen” (Seite 17) nachlesen und den Vorgang noch einmal ab Schritt 2 durchführen.

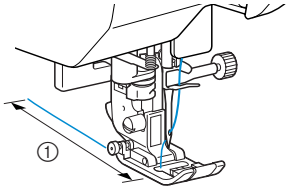
⚠ VORSICHT

- **Der Nadeleinfädler wird betätigt, wenn der Faden in die Nadel eingefädelt wird. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Hände und andere Gegenstände von der Nadel fernhalten, um Verletzungen zu vermeiden.**

3 Heben Sie den Nähfußhebel an und ziehen Sie dann vorsichtig an der Fadenschlaufe im Nadelöhr, bis das Ende des Fadens herauskommt.
Ziehen Sie vorsichtig die Fadenschlaufe zur Rückseite der Maschine.



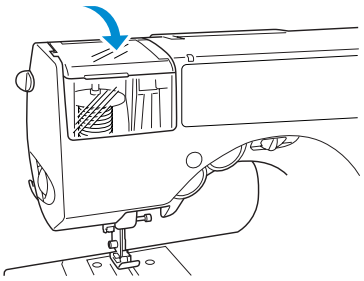
4 Führen Sie den Faden durch den Nähfuß und ziehen Sie etwa 10–15 cm (3/8–5/8 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.



① 10–15 cm (3/8–5/8 Zoll)

▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen.

5 Schließen Sie die Abdeckung des Oberfadenkassettenfaches.



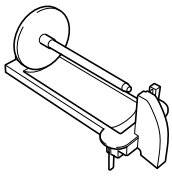
▶ Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.

Hinweise

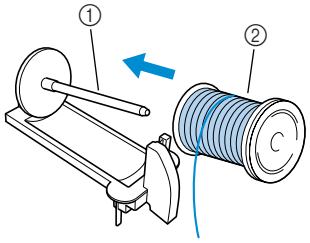
- Drücken Sie die Oberfadenkassette beim Einsetzen in das Fach vorsichtig herunter.
- Wiederholen Sie den Vorgang ab dem Einsetzen der Garnrolle in die Oberfadenkassette, wenn der Oberfaden nicht eingefädelt werden konnte.

Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstiftes

Wenn Sie Garnrollen verwenden, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Oberfadenkassette eingesetzt werden können, müssen Sie den im Lieferumfang enthaltenen zusätzlichen Garnrollenstift verwenden.

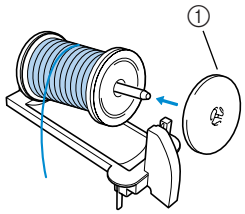


1 Setzen Sie die Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift.



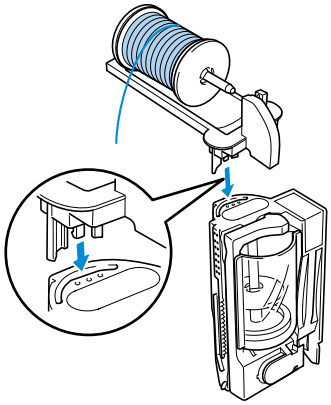
① Zusätzlicher Garnrollenstift
② Garnrolle

2 Schieben Sie die der Garnrollengröße entsprechende Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.

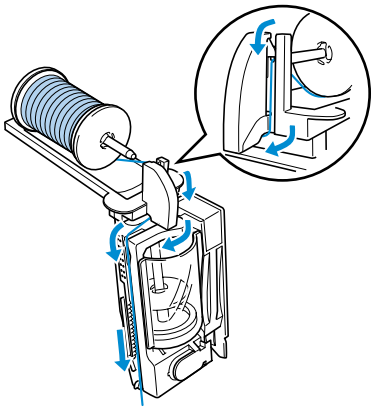


① Garnrollenkappe
- Weitere Hinweise finden Sie unter “Informationen zur Garnrolle” (Seite 16).

3 Setzen Sie die Zungen des zusätzlichen Garnrollenstifts in die Löcher oben auf der Oberfadenkassette ein.

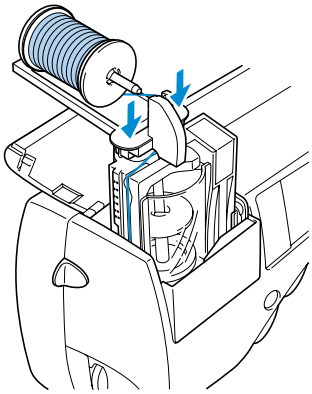


4 Fädeln Sie die Oberfadenkassette mit dem Faden der Garnrolle auf dem zusätzlichen Garnrollenstift ein.



- Weitere Hinweise finden Sie unter “Garnrolle in die Oberfadenkassette einsetzen” (Seite 17).

5 Setzen Sie die Oberfadenkassette (mit dem angebrachten zusätzlichen Garnrollenstift) in das Kassettenfach ein.
Drücken Sie mit beiden Händen beide Seiten des zusätzlichen Garnrollenstifts herunter.



▶ Wenn die Oberfadenkassette eingesetzt wird, wird gleichzeitig auch der Faden in die Nadel eingefädelt.

▶ Der zusätzliche Garnrollenstift ist nun angebracht.

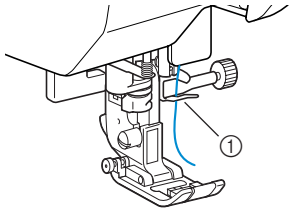
Einfädeln der Nadel von Hand (ohne den Nadeleinfädler zu verwenden)

Wenn Sie einen Spezialfaden, ein Faden mit einer Stärke von 130/20 oder weniger, die Flügelnadel oder die Zwillingsnadel verwenden, können Sie den Nadeleinfädler nicht benutzen und müssen den Faden wie unten beschrieben in die Nadel einfädeln.

1 Entfernen Sie die Nadel.
- Siehe “Auswechseln der Nadel” (Seite 30).
- Wenn Sie die Flügelnadel, die Zwillingsnadel oder einen Faden verwenden, der nicht mit dem Nadeleinfädler benutzt werden kann, müssen Sie die Nadel entfernen, da andernfalls die Maschine beschädigt werden kann.

2 Achten Sie darauf, dass die Anzeige für die Oberfadenkassette grün leuchtet und setzen Sie dann die Oberfadenkassette in das Kassettenfach ein.
- Hinweise finden Sie unter den Schritten 1 bis 2 (Seite 20).

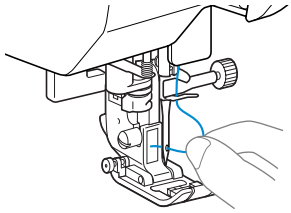
▶ Führen Sie den Oberfaden durch den Fadenhaken der Nadelstange.



① Fadenhaken an der Nadelstange

3 Setzen Sie eine Nadel ein.
- Siehe “Auswechseln der Nadel” (Seite 30).

4 Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



Verwendung der Zwillingsnadel

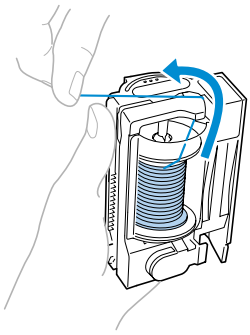
Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Farben nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Zwillingsnadel und den zusätzlichen Garnrollenstift verwenden, die im Lieferumfang der Maschine enthalten sind. Weitere Hinweise zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können finden Sie unter “Sticheinstellungen” (Seite 94).

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die Zwillingsnadel (Teilenummer : X59296-051). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Versuchen Sie nicht, die Zwillingsnadel zu installieren, wenn keine Fadenkassette eingelegt ist. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

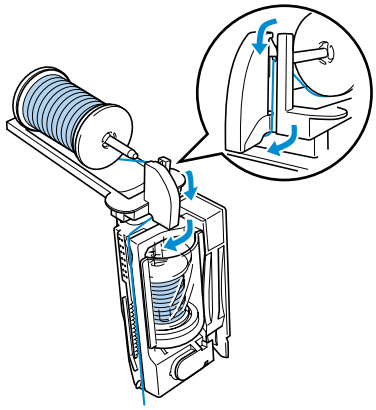
1 **Entfernen Sie die Nadel.**
- Weitere Hinweise finden Sie unter “Auswechseln der Nadel” (Seite 30).

2 **Setzen Sie die Garnrolle für die erste Garnfarbe in die Oberfadenkassette.**
Fädeln Sie den Faden, wie auf der Oberfadenkassette angegeben, bis zu Pfeil 2 ein.



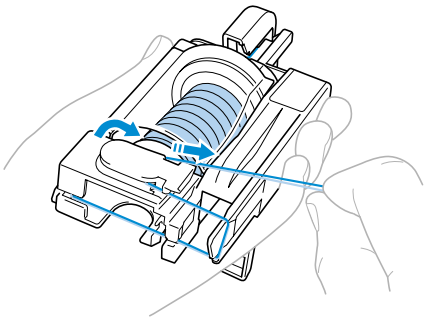
- Weitere Hinweise finden Sie bei den Schritten 1 bis 9 unter “Garnrolle in die Oberfadenkassette einsetzen” (Seite 17).

3 **Setzen Sie die Garnrolle für die zweite Fadenfarbe auf den zusätzlichen Garnrollenstift.**



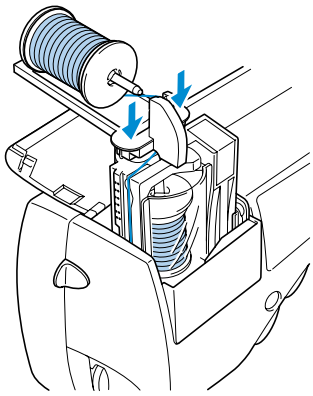
- Weitere Hinweise finden Sie bei den Schritten 1 bis 4 unter “Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstiftes” (Seite 22).

4 **Fädeln Sie beide Fäden zusammen an der Oberfadenkassette ein und schneiden Sie sie ab.**
Fädeln Sie die Fäden entsprechend der Pfeile 3 bis 6 wie auf der Oberfadenkassette angezeichnet ein.



- Weitere Hinweise finden Sie bei den Schritten 10 bis 13 unter “Garnrolle in die Oberfadenkassette einsetzen” (Seite 17).

5 Setzen Sie die Oberfadenkassette (mit dem angebrachten zusätzlichen Garnrollenstift) in das Kassettenfach ein.



- Weitere Hinweise finden Sie bei Schritt 5 unter "Den zusätzlichen Garnrollenstift verwenden" (Seite 22).

▶ Führen Sie beide Fäden durch den Fadenhaken der Nadelstange.

- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

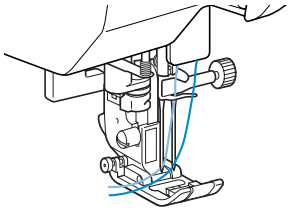
6 Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 30).

7 Fädeln Sie den Faden für die linke Seite der Naht mit der Hand in die linke Nadel ein.

- Hinweise finden Sie unter "Fädeln Sie die Nadel von Hand ein" (Seite 23).

8 Nehmen Sie den Faden für die rechte Seite der Naht hinter dem Fadenhaken an der Nadelstange hervor und fädeln Sie ihn in die rechte Nadel ein.



9 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

- Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Zickzack-Nähfuß "J" anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**

10 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 94).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Wählen Sie eine Stichbreite von 5,0 mm (3/16 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann diese abbrechen oder die Maschine kann beschädigt werden.**

11 **Beginnen Sie zu nähen.**

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter “Nähbeginn” (Seite 43).

▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.

Hinweis

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und heben Sie den Nähfußhebel nach oben, sodass Sie den Stoff drehen können.

VORSICHT

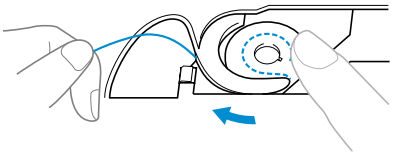
- **Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**

Heraufholen des Unterfadens

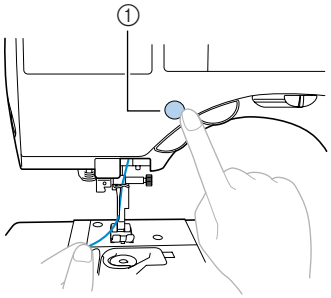
Zum Nähen von Falten oder für freibewegliche Wattierarbeiten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

1 **Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.**
- Siehe Schritte 1 bis 5 unter “Einsetzen der Spule” (Seite 14).

2 **Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.**
Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



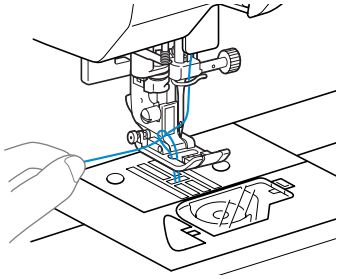
3 **Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste (Nadelstellungstaste) zwei Mal, um die Nadel anzuheben.**



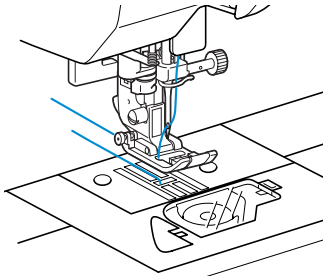
① Nadelstellungstaste

▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

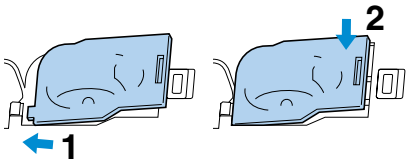
4 **Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.**



5 **Ziehen Sie etwa 10 bis 15 cm (3/8–5/8 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**



6 **Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.**
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nadelwechsel

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit den Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und der Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Garn		Nadelgröße
		Typ	Größe	
mittlere Stoffe	Grobes Tuch	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flannel, Gabardine	Seidengarn	50–80	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50–80	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretch-Stoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn		
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14–100/16
		Seidengarn		

Anmerkung

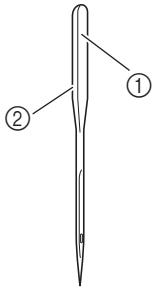
- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer umso dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelkuppe.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.
- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

VORSICHT

- **Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der Tabelle auf der vorherigen Seite aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z.B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z.B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.**

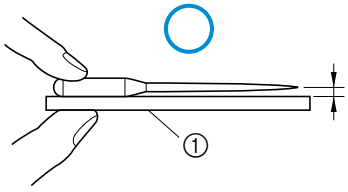
Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



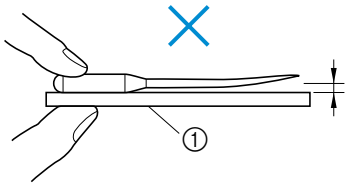
① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps

■ **Richtige Nadel**



① Plane Oberfläche

■ **Falsche Nadel**
Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

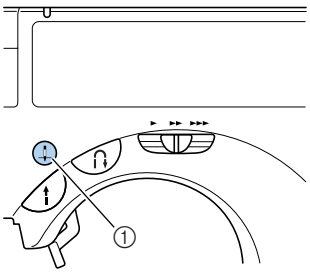


① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

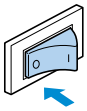
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen hierfür einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend "Überprüfen der Nadel" geprüft wurde.

1 Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Nadelstellungstaste

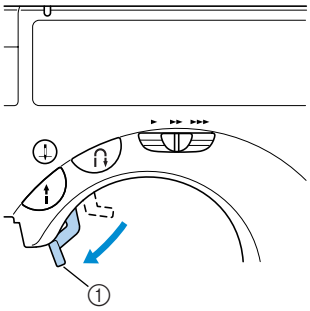
2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



VORSICHT

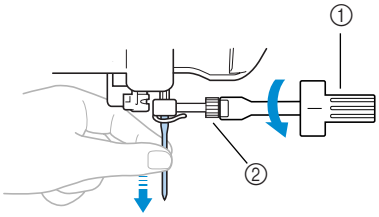
- **Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start-/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

3 Senken Sie den Nähfußhebel nach unten.



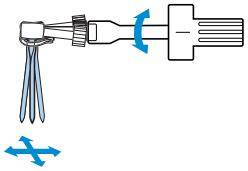
① Nähfußhebel

4 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmenschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

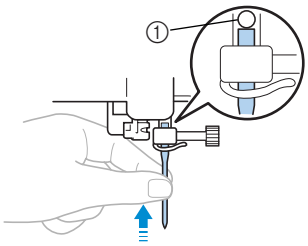


① Schraubendreher
② Schraube der Nadelklemme

- Wenden Sie keine Kraft auf, um die Nadelklemmenschraube zu lösen bzw. festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

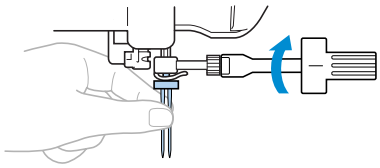


5 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

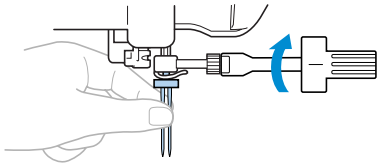


① Nadelanschlag

6 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmenschraube mit dem Schraubendreher fest.



Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein.

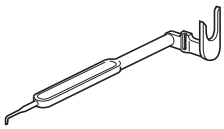


VORSICHT

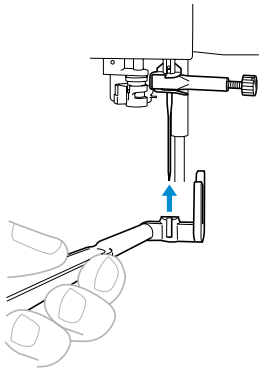
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

■ **Nadelwechsel-Hilfe verwenden**

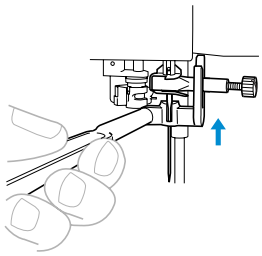
Wechseln Sie die Nadel wie unten beschrieben mit der im Lieferumfang enthaltenen Nadelwechsel-Hilfe.



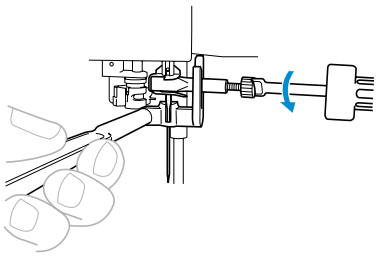
1 Führen Sie die Nadel durch das Loch der Nadelwechsel-Hilfe.



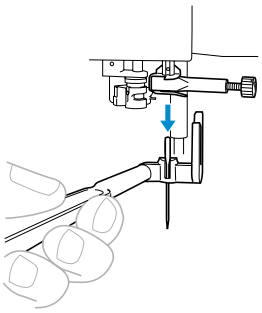
2 Heben Sie die Nadelwechsel-Hilfe an, sodass die Gabel an der Nadelklemmschraube einhakt.



3 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Nadelklemmschraube.

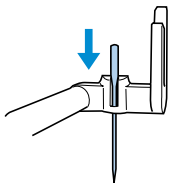


4 Senken Sie die Nadelwechsel-Hilfe ab.

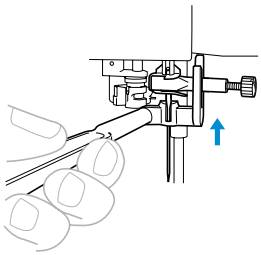


▶ Die Nadel kann aus der Nadelstange herausgenommen werden.

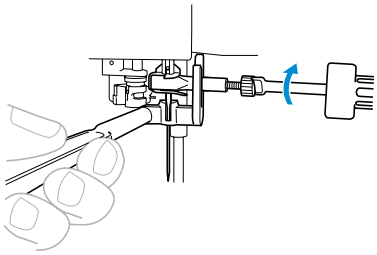
5 Setzen Sie die neue Nadel in das Loch der Nadelwechsel-Hilfe ein.
Führen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten ein.



6 Heben Sie die Nadelwechsel-Hilfe an, sodass die Gabel an der Nadelklemmschraube einhakt.



7 Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag ein und ziehen Sie dann die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



▶ Die Nadel ist eingesetzt.

8 Senken Sie die Nadelwechsel-Hilfe von der Nadel ab.

Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

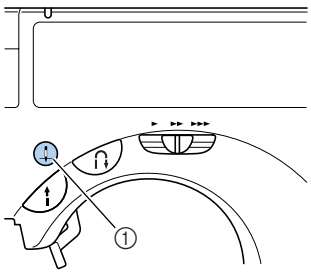
VORSICHT

- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**

Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

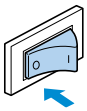
1. **Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.**



① Nadelstellungstaste

▶ Die Nadel wird angehoben.

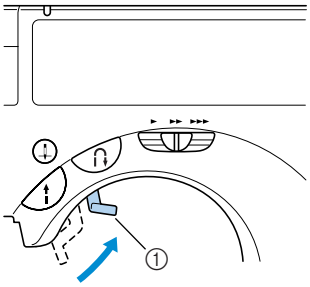
2. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start-/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

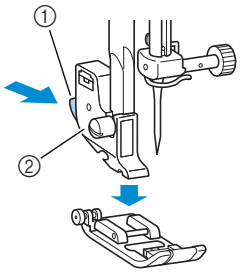
3. **Heben Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.

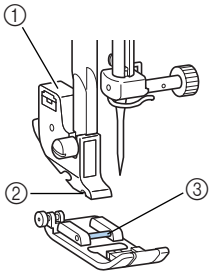


① Schwarze Taste
② Nähfußhalter

▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

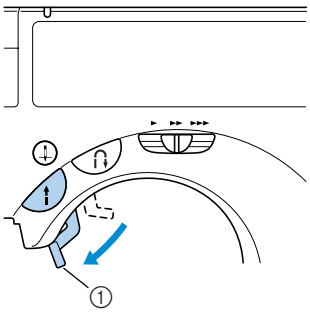
5 Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußtyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



① Nähfußhalter
② Kerbe
③ Nähfußstift

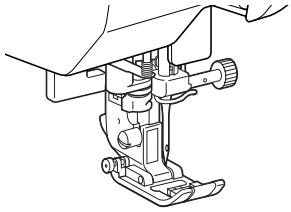
6 Senken Sie langsam den Nähfußhebel herunter, sodass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angebracht.

7 Heben Sie den Nähfußhebel an, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



Hinweise

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter “Sticheinstellungen” (Seite 94).

Abnehmen des Nähfußhalters

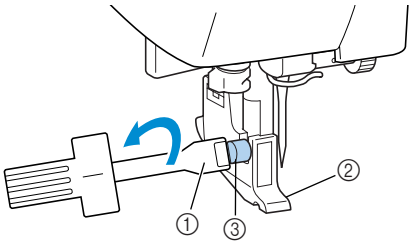
Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z.B. der Steppfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

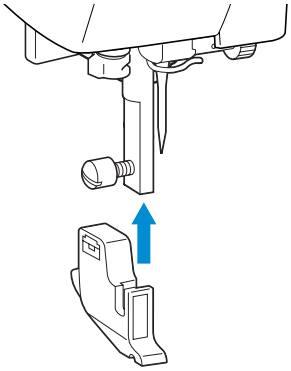
2 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



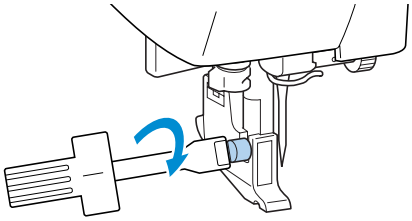
① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

1 Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



2 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



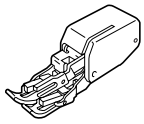
① Schraubendreher

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

Verwenden des optionalen oberen Transporteurs

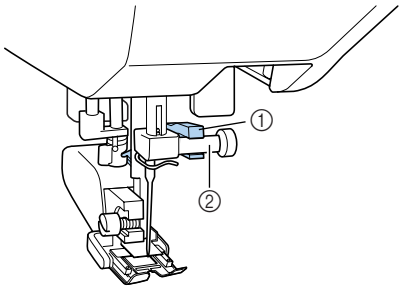
Mit Hilfe des oberen Transporteurs werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z.B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z.B. Samt oder beim Wattieren.
Bringen Sie den oberen Transporteur mit Hilfe des Schraubendrehers an.



■ Anbringen des oberen Transporteurs

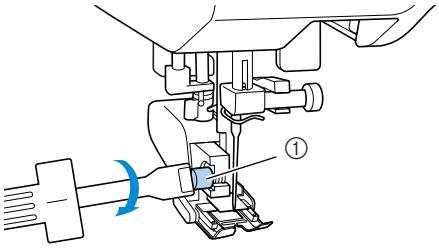
1 Entfernen Sie den Nähfußhalter.
- Einzelheiten finden Sie unter “Abnehmen des Nähfußhalters” (auf der vorherigen Seite).

2 Haken Sie die Anschlussgabel des oberen Transporteurs über die Klemmschraube der Nadel.



① Anschlussgabel
② Schraube der Nadelklemme

3 Senken Sie den Nähfußhebel, stecken Sie die Schraube für den oberen Transporteur ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



① Nähfußhalterschraube

VORSICHT

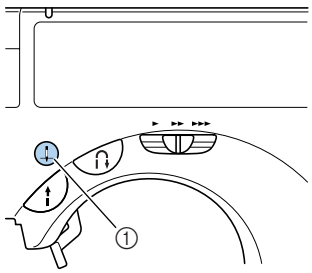
- **Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**
- **Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Hinweis

- Wenn Sie mit dem Transporteur nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel.

■ Abnehmen des oberen Transporteurs

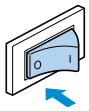
1 Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.



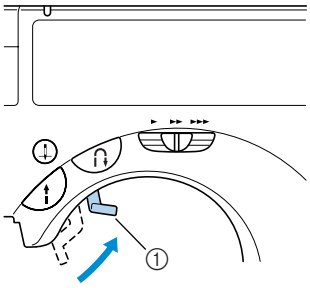
① Nadelstellungstaste

▶ Die Nadel wird angehoben.

2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



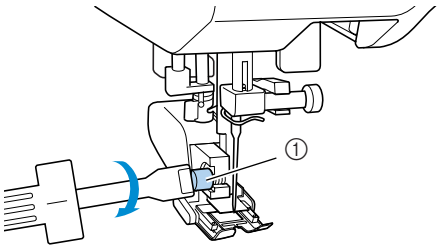
3 Heben Sie den Nähfußhebel.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

4 Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den oberen Transporteur ab.



① Nähfußhalterschraube

5 Bringen Sie den Nähfußhalter wieder an.

- Einzelheiten finden Sie unter “Anbringen des Nähfußhalters” (Seite 35).

Anmerkung

- Der obere Transporteur kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen finden Sie unter “Sticheinstellungen” (Seite 94).

S2_brother-de.book Page 38 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

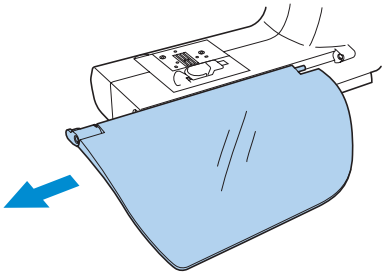
Nähen von zylindrischen Stoffbahnen

Die Freiarmfunktion erleichtert das Nähen von zylindrischen Stoffbahnen.

Freiarmfunktion

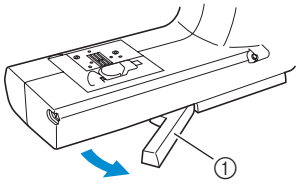
Wenn Sie die Platte abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z.B. Hemdärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmfunktion nähen.

1 Schieben Sie die Platte nach links.



▶ Bei abgenommener Platte ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

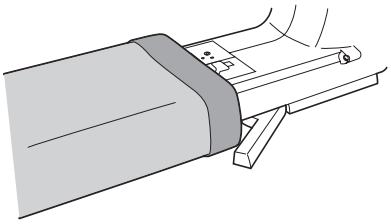
2 Ziehen Sie die Gleitschiene (an der Unterseite der Maschine) zu sich hin.



① Gleitschiene

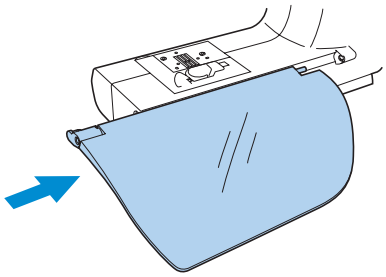
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Freiarmnähen die Gleitschiene herausziehen.

3 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Freiarm und nähen Sie von oben.



4 Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, schieben Sie die Gleitschiene wieder in ihre Ruheposition zurück.

5 Bringen Sie dann die Platte wieder an ihrer ursprünglichen Position an.



2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen **40**
Einstellen der Fadenspannung **48**
Einstellen der Stichbreite und -länge **49**
Praktische Nähtipps **51**

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Allgemeine Nähvorgänge

Befolgen Sie zum Nähen die nachstehend beschriebenen Verfahren.

1	**Schalten Sie die Maschine an.**	Schalten Sie die Nähmaschine an. Weitere Hinweise zum Einschalten der Maschine finden Sie unter “Einschalten der Maschine” (Seite 9).

↓

2	**Wählen Sie den Stich aus.**	Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

↓

3	**Bringen Sie den Nähfuß an.**	Bringen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß an. Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

↓

4	**Legen Sie den Stoff auf.**	Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter den Nähfuß. Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die Außen- und Innenseite des Stoffes übereinstimmen. Weitere Hinweise zum Auflegen des Stoffes finden Sie unter “Auflegen des Stoffes” (Seite 42).

↓

5	**Beginnen Sie zu nähen.**	Beginnen Sie zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter “Nähbeginn” (Seite 43).

↓

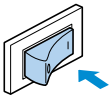
6	**Schneiden Sie den Faden ab.**	Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Weitere Hinweise zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter “Abschneiden des Fadens” (Seite 47).

S2_brother-de.book Page 42 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

Auflegen des Stoffes

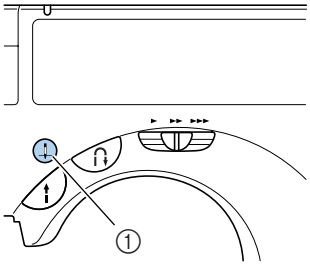
Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die Außen- und Innenseite des Stoffes übereinstimmen.

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



Der Geradestich (linke Nadelstellung) wird automatisch ausgewählt.

2 Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.

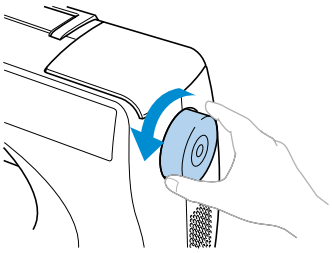


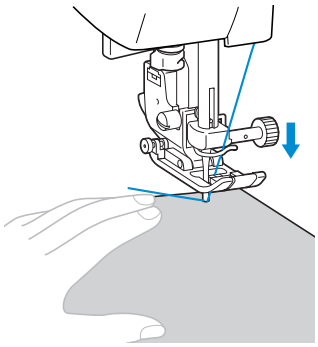
① Nadelstellungstaste

3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

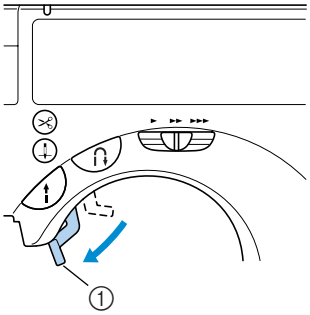
- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich, um die Nadel in den Stoff einzustechen.



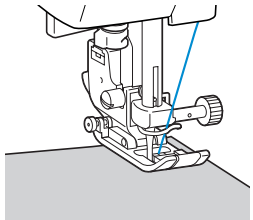


5 Legen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

▶ Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



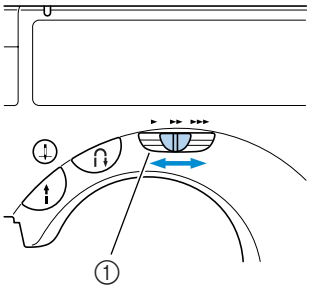
Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über die Bedientaste oder mit dem Fußpedal geregelt werden.

■ Verwendung der Bedientasten

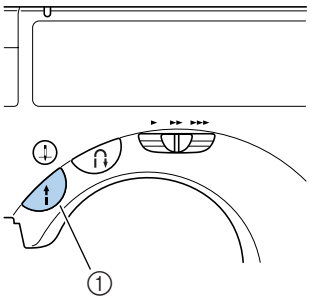
Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste (Start/Stopp-Taste) begonnen und angehalten werden.

1 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



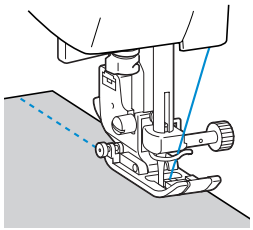
① Nähgeschwindigkeitsregler

2 Drücken Sie die Taste (Start/Stopp-Taste) einmal.



① Start/Stopp-Taste

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie die Start/Stopp-Taste sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

3 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Start/Stopp-Taste) einmal.

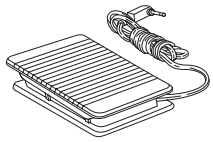
▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

4 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

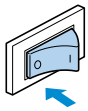
- Einzelheiten finden Sie unter “Abschneiden des Fadens” (Seite 47).

■ Verwenden des Fußpedals

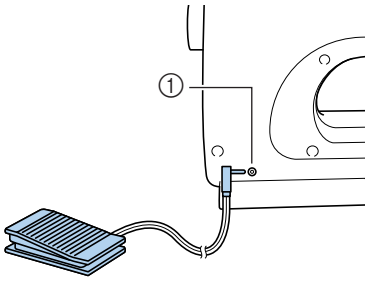
Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.



1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.
Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

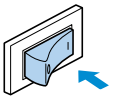


2 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.

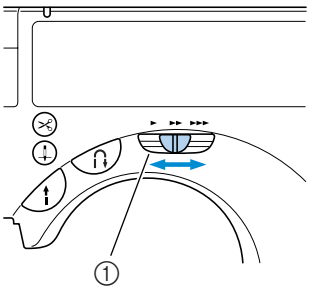


① Fußpedalanschluss

3 Schalten Sie die Nähmaschine an.



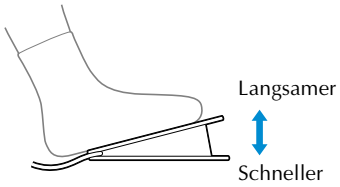
4 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

5 Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.
Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

6 Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

7 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter “Abschneiden des Fadens” (Seite 47).

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Start/Stopp-Taste weder gestartet noch beendet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Hinweise zum Einstellen der Maschine, sodass die Nadel oben bleibt, wenn der Nähvorgang angehalten wird, finden Sie unter “Ändern der Nadelstopp-Position” (Seite 105).

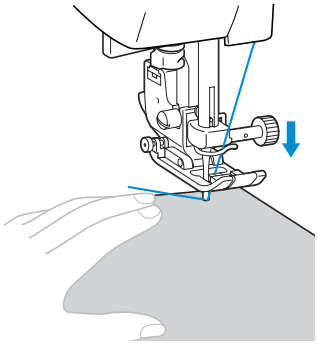
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**
- **Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**

Sichern der Naht

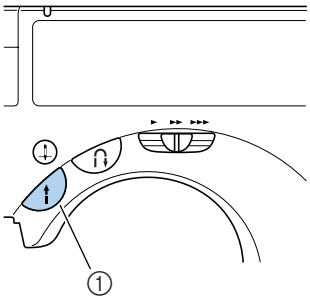
Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

1 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



2 Drücken Sie die Taste (Start/Stopp-Taste) oder drücken Sie das Fußpedal herunter.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stopp-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



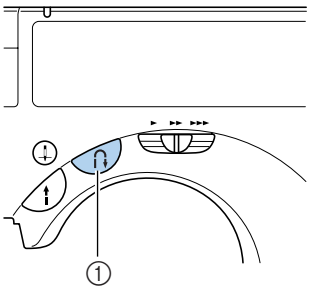
① Start/Stopp-Taste

- Einzelheiten finden Sie unter “Nähbeginn” (Seite 43).

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

3 Nachdem 3 bis 5 Stiche genäht wurden, drücken Sie die Taste (Verstärkungsstich-Taste).

Halten Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.



① Verstärkungsstich-Taste

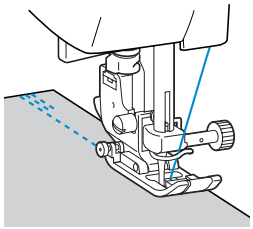
▶ Während Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

4 Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie die Verstärkungsstichtaste los.

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

5 Drücken Sie die Taste (Start/Stop-Taste) oder drücken Sie das Fußpedal herunter.

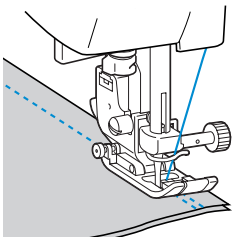
▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



6 Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie die Taste (Verstärkungsstichtaste).

Halten Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht wurden.

▶ Während Sie die Verstärkungsstichtaste drücken, werden Rückwärtsstiche genäht.



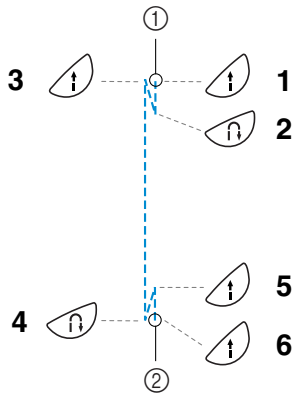
7 **Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie die Taste (Verstärkungsstichtaste) los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

8 **Drücken Sie die Taste (Start/Stop-Taste) oder drücken Sie das Fußpedal herunter.**
Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stopp-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

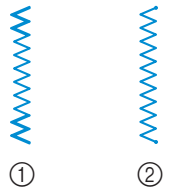
▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

9 **Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.**
Lassen Sie die Start/Stopp-Taste bzw. das Fußpedal los.



① Beginn der Naht
② Ende der Naht

■ **Nähen von Verstärkungsstichen**
Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie die Taste (Verstärkungsstichtaste), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche

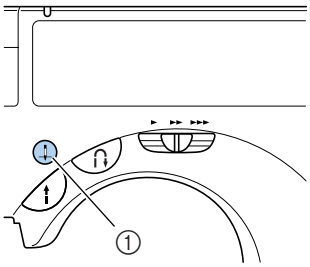
Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten finden Sie unter “Sticheinstellungen” (Seite 94).

Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie die Fäden ab.

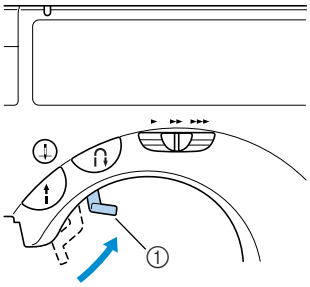
1 Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) einmal, um die Nadel anzuheben.



① Nadelstellungstaste

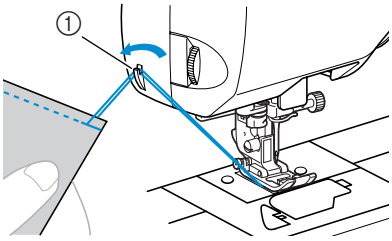
▶ Die Nadel wird angehoben.

2 Heben Sie den Nähfußhebel.



① Nähfußhebel

3 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

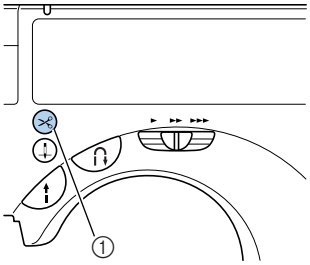


① Fadenabschneider

■ **Fadenabschneidertaste verwenden (Nur für Modelle mit Fadenabschneidertaste)**

Wenn Sie ein Modell mit einer Fadenabschneidertaste verwenden, können Sie durch Drücken der Taste problemlos den Faden abschneiden.

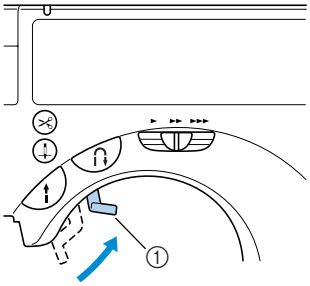
1 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste (Fadenabschneidertaste) einmal.



① Fadenabschneidertaste

▶ Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel angehoben.

2 Heben Sie den Nähfußhebel.



① Nähfußhebel

VORSICHT

- **Drücken Sie die Fadenabschneidertaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Hinweise

- Drücken Sie die Fadenabschneidertaste nicht, wenn sich kein Stoff unter dem Nähfuß befindet oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.
- Wenn Sie mit einem Faden, der stärker als Nr. 30 ist, z.B. Nylon- oder Metallic-Fäden, oder anderen Spezialfäden nähen, verwenden Sie den Fadenabschneider an der Seite der Maschine, um die Fäden abzuschneiden.

S2_brother-de.book Page 48 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

Einstellen der Fadenspannung

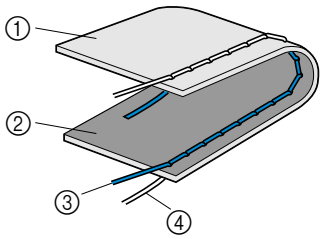
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

Ändern der Spannung des Oberfadens

Wenn für die zu nähende Stoffart die richtige Kombination aus Nadel und Faden ausgewählt wurde (gemäß “Nadeltypen und ihre Verwendung” unter Seite 28), wird die Fadenspannung automatisch entsprechend eingestellt. Wenn jedoch die voreingestellte Fadenspannung nicht das gewünschte Ergebnis bringt oder wenn Sie mit einem Spezialfaden oder einen Spezialstoff nähen, müssen Sie die Spannung des Oberfadens mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe auf der linken Seite der Maschine einstellen.

■ **Richtige Fadenspannung**

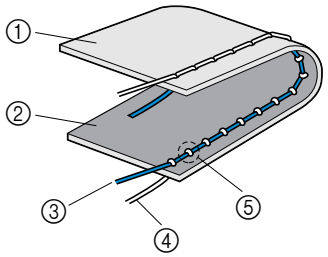
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Vorderseite des Stoffes sollte nur der Oberfaden und auf der Rückseite nur der Unterfaden sichtbar sein.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

■ **Oberfaden ist zu straff**

Wenn der Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.

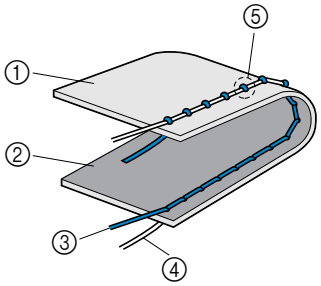


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Unterfaden ist auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach unten, um den Oberfaden zu lockern.

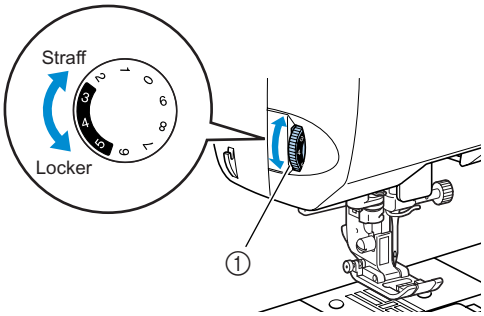
■ **Oberfaden ist zu locker**

Wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Oberfaden ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach oben, um den Oberfaden zu straffen.



① Fadenspannungswählscheibe

Einstellen der Stichbreite und -länge

Die Zickzack-Breite (Musterbreite) und die Stichlänge von Nutzstichen kann eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt. Weitere Hinweise zum Wertebereich für die Einstellung der Breite und Länge finden Sie unter “Sticheinstellungen” (Seite 94).

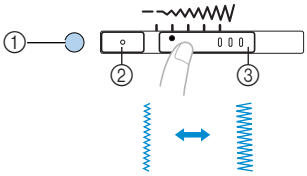
Einstellen der Stichbreite

1 Drücken Sie die Stichbreitenreglertaste auf dem Bedienfeld.

▶ Die Anzeige für die Stichbreiteneinstellung leuchtet auf.

2 Schieben Sie den Stichbreitenregler nach links oder rechts.

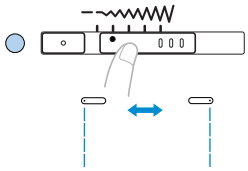
Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach rechts wird die Naht breiter; durch Schieben des Stichbreitenreglers nach links wird die Naht schmaler.



① Anzeige für die Stichbreiteneinstellung
② Stichbreitenreglertaste
③ Stichbreitenschieberegler

■ **Wechseln der Nadelposition**

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelstellung eingestellt werden. Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach rechts wird die Nadel nach rechts bewegt; durch Schieben des Stichbreitenreglers nach links wird die Nadel nach links bewegt.



- Um die für den gewählten Stich am besten geeignete Stichbreite automatisch zu wählen, drücken Sie die Stichbreitenreglertaste erneut.

VORSICHT

- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

2

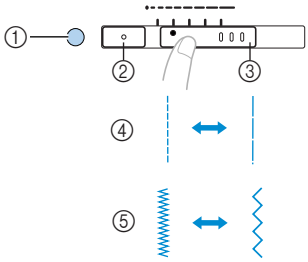
Einstellen der Stichlänge

1 Drücken Sie die Stichlängenreglertaste auf dem Bedienfeld.

▶ Die Anzeige für die Stichlängeneinstellung leuchtet auf.

2 Schieben Sie den Stichlängenregler nach links oder rechts.

Durch Schieben des Stichlängenreglers nach rechts wird die Naht gröber; durch Schieben des Stichlängenreglers nach links wird die Naht feiner.



① Anzeige für die Stichlängeneinstellung
② Stichlängenreglertaste
③ Stichlängenschieberegler
④ Geradstich
⑤ Zickzackstich

- Um die für den gewählten Stich am besten geeignete Stichlänge automatisch zu wählen, drücken Sie die Stichlängenreglertaste erneut.

VORSICHT

- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

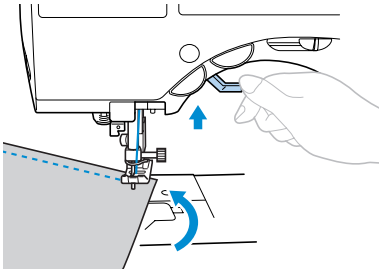
Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

1. **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.**
   Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste), um die Nadel abzusenken.

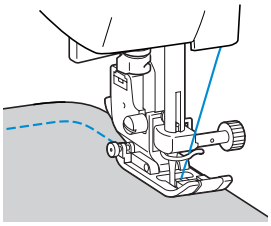
2. **Heben Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.**
   Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



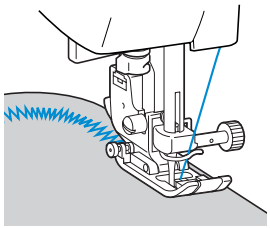
3. **Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter “Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlages” (Seite 53).

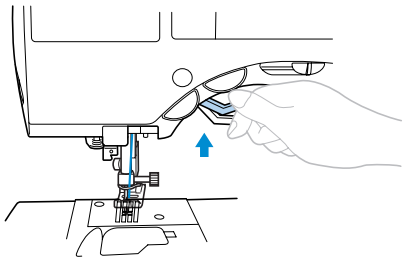


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

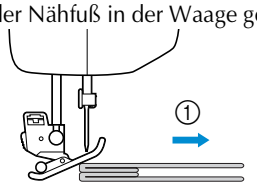


Nähen dicker Stoffe

■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**
Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, schieben Sie den Nähfußhebel höher, sodass der Nähfuß an seine höchste Position gebracht wird.



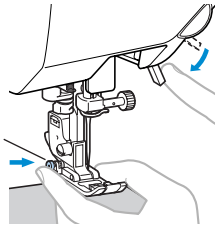
■ **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**
Der Zickzack-Nähfuß "J" verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



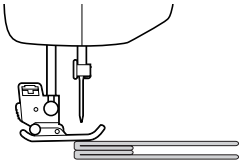
① Nährichtung

① **Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.**

② **Drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.**



③ **Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.**



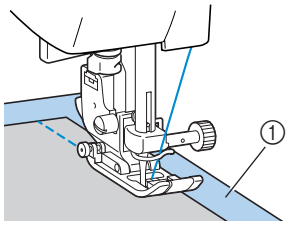
▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

VORSICHT

- **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Nähen dünner Stoffe

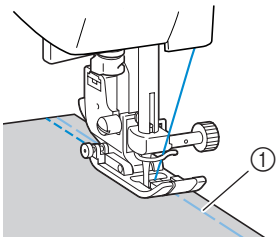
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Unterlegmaterial unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Unterlegmaterial oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



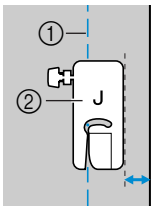
① Heften

Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlages

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ **Ausrichten des Stoffes am Nähfuß**

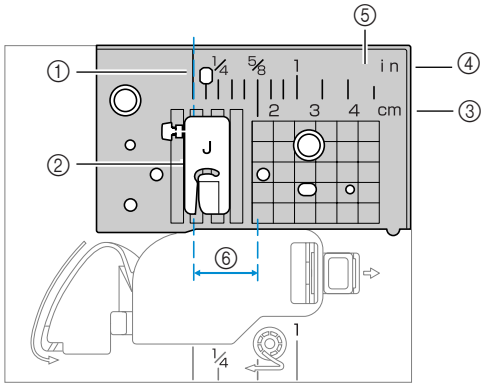
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

■ **Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte**

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelstellung eines mit dem Geradstich (linke Nadelstellung) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt
1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

S2_brother-de.book Page 54 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

3 NUTZSTICHE

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Stiche auswählen 56
Überwendlingsstiche 58
Grundstiche 62
Blindstich 63
Knopflochstich 65
Einnähen eines Reißverschlusses 71
Säume verstärken und Stretchstoffe nähen 75
Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren 77
Verstärkungsstiche 83
Ösenstich 85
Zierstiche 86

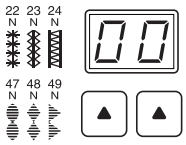
Stiche auswählen

Sie können jede der verfügbaren Sticharten auswählen.

Stiche auswählen

Wählen Sie mittels der Tasten des Bedienfeldes den gewünschten Stich aus.
Wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, ist der Geradstich (00 J linke Nadelstellung) aktiviert.

Unter der Stichnummer zeigt ein Buchstabe (A, G, J, N oder R) an, welcher Nähfuß verwendet werden sollte.

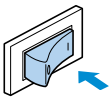


1 **Bestimmen Sie, welchen Stich Sie verwenden möchten.**

2 **Bestimmen Sie, welcher Nähfuß mit dem ausgewählten Stich verwendet werden soll.**
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter “Sticheinstellungen” (Seite 94).

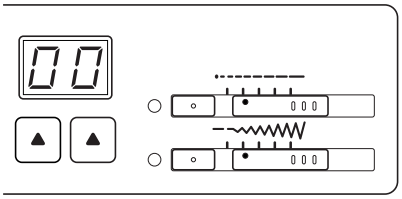
3 **Bringen Sie den Nähfuß an.**
- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

4 **Schalten Sie die Nähmaschine an.**



▶ Wenn die Maschine eingeschaltet wird, wird “00”angezeigt.

5 **Drücken Sie ▲ ▲ (Stichauswahltaste). Die Nummer des Stichs wird angezeigt.**
Drücken Sie die Taste, ▲ so erhöht sich die Zahl um 1. Nachdem die “9” (die “4” für die linke Stelle) erreicht ist, springt die Ziffer wieder auf 0. Durch Drücken von ▲ auf der rechten Seite wird die zweite Ziffer (Einer) geändert; durch Drücken von ▲ auf der linken Seite wird die erste Ziffer (Zehner) geändert.

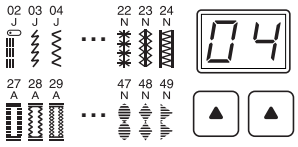


▶ Der Stich ist ausgewählt.

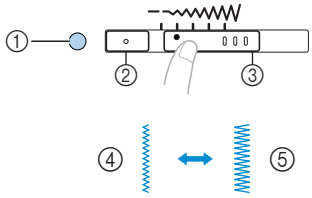
6 **Falls erforderlich, die Stichbreite und –länge anpassen.**
- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutzstichen finden Sie auf den folgenden Seiten.

■ **[Beispiel] Stichauswahl** 04 J .

1 **Drücken Sie die Stichauswahltasten, um Stich 04 zu wählen.**
Mit ▲ auf der rechten Seite, wählen Sie “4”, und mit ▲ auf der linken Seite, wählen Sie “0”.

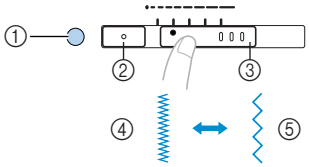


2 Schieben Sie zum Einstellen der Stichbreite den Stichbreitenregler nach links oder rechts.
Drücken Sie die Stichbreitenreglertaste und stellen Sie dann die Stichbreite mit dem Stichbreitenregler ein.



① Anzeige für die Stichbreiteneinstellung
② Stichbreitenreglertaste
③ Stichbreitenschieberegler
④ Schmal
⑤ Breit

3 Schieben Sie zum Einstellen der Stichlänge den Stichlängenregler nach links oder rechts.
Drücken Sie die Stichlängenreglertaste und stellen Sie dann die Stichlänge mit dem Stichlängenregler ein.



① Anzeige für die Stichlängeneinstellung
② Stichlängenreglertaste
③ Stichlängenschieberegler
④ Kurz
⑤ Lang

Anmerkung

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter “Einstellen der Stichbreite und -länge” (Seite 49).

3

Überwendlingsstiche

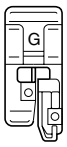
Verwenden Sie den Überwendlingsstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen sieben Überwendlingsstiche zur Verfügung. Der Vorgang für den Überwendlingsstich wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingsstichen mittels Überwendlingsfuß “G”

Es können zwei Überwendlingsstiche mit dem Überwendlingsfuß “G”verwendet werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingsstich	06	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.0 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	G
	07	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5.0 (3/16)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	

1 Bringen Sie den Überwendlingsfuß “G”an.

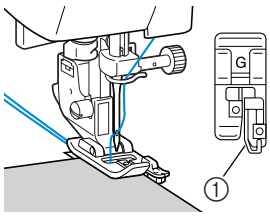


- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

2 Wählen Sie einen Stich aus.

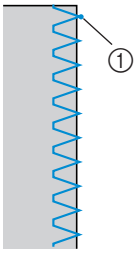
- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

VORSICHT

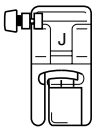
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Überwendlingsstiche mittels Nähfuß “J” nähen

Es können drei Überwendlingsstiche mit dem Nähfuß “J”verwendet werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich (mittlere Nadelstellung)	04 J	Das Ausfransen verhindern (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	J
3-Punkt-Zickzackstich	05 J	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Überwend-lingsstich	08 J	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern.	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.5–4.0 (1/32–3/16)	

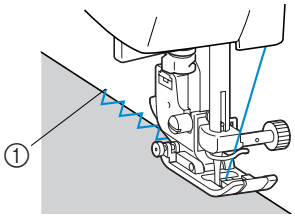
1 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß “J” an.**



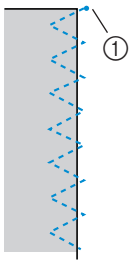
- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**
- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

3 **Nähen Sie entlang des Stoffrandes, so dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.**



① Nadeleinstichpunkt



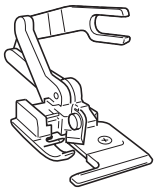
① Nadeleinstichpunkt

3

Überwendlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen

Mit Hilfe des Kantenabscheiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Es stehen die folgenden vier Überwendlingsstiche zur Verfügung. Achten Sie bei installiertem Kantenabschneider darauf, die Einstellungen nur in den unten aufgeführten Bereichen zu verwenden.

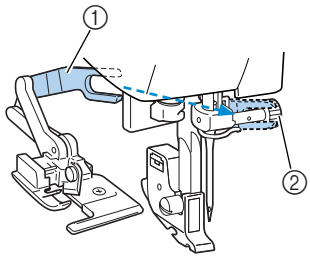
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingsstich	00	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0.0 (0)	0.0–2.5 (0–3/32)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	S
	06	Das Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen verhindern, während der Stoff geschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.0 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	07	Das Ausfransen bei dicken Stoffen verhindern, während der Stoff geschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	36	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5–5.0 (1/8–3/16)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	



1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

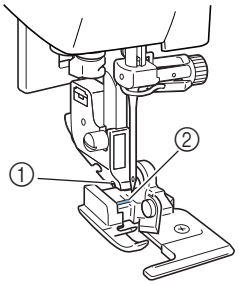
- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

2 **Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders über die Schraube der Nadelklemme.**



① Anschlussgabel
② Schraube der Nadelklemme

3 **Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfußhalter.**



① Kerbe im Nähfußhalter
② Stift

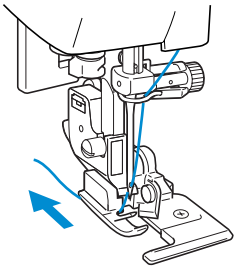
▶ Der Kantenabschneider ist angebracht.

4 **Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenschneider fest sitzt.**

VORSICHT

- **Wenn Sie die Oberfadenkassette bei installiertem Kantenabschneider einsetzen wollen, müssen Sie darauf achten, dass Sie den Nähfußhebel nach unten legen. Wenn der Nähfußhebel oben bleibt, trifft der Nadeleinfädler auf den Nähfuß, wodurch es zu Beschädigungen kommen kann.**

5 **Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.**



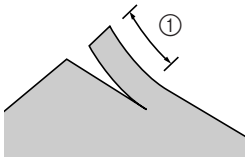
6 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

VORSICHT

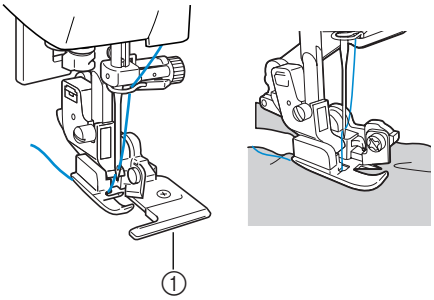
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

7 **Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (1/16 Zoll) Länge in den Stoff.**



① 2 cm (1/16 Zoll)

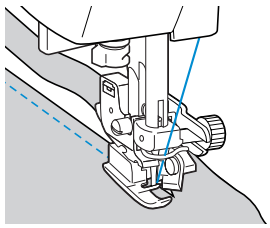
8 **Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.**
Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.



① Führungsplatte

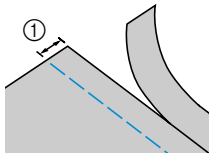
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

9 **Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**



▶ Eine Nahtzugabe wird geschnitten, während der Stich genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, ist die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)

Anmerkung

- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.

S2_brother-de.book Page 62 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

Grundstiche

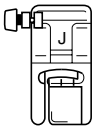
Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Es gibt drei Grundstiche.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Linke Nadelstellung)	00	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Basis/ Rückwärtsstich)	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	J
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	01	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (zentrale Basis/ Rückwärtsstich)	–	–	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
Dreifacher Stretchstich	02	Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	

Grundstiche

1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

2 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß “J” an.



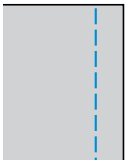
- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

3 Wählen Sie einen Stich aus.
- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

4 Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.

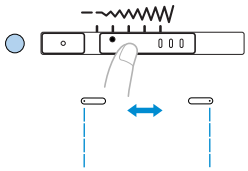
5 Beginnen Sie zu nähen.
- Einzelheiten finden Sie unter “Nähbeginn” (Seite 43).
- Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter “Sichern der Naht” (Seite 45).

6 Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.
- Einzelheiten finden Sie unter “Abschneiden des Fadens” (Seite 47).



■ Wechseln der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelstellung) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelstellung eingestellt werden. Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach rechts wird die Nadel nach rechts bewegt; durch Schieben des Stichbreitenreglers nach links wird die Nadel nach links bewegt.



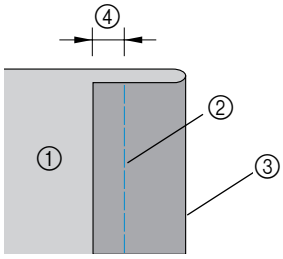
Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindstich	09 R	Blindstich auf mittleren Stoffen	0.0 (0)	+3 – –3	2.0 (1/16)	1.0–3.5 (1/16–1/8)	R
	10 R	Blindstiche auf Stretchstoffen	0.0 (0)	+3 – –3	2.0 (1/16)	1.0–3.5 (1/16–1/8)	R

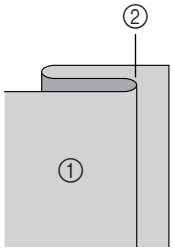
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgangsweise.

1 Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) vom Stoffrand entfernt.



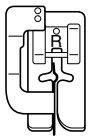
① Linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Gewünschte Saumkante
④ 5 mm (3/16 Zoll)

2 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.



① Linke Stoffseite
② Heftnaht

3 Bringen Sie den Blindstichfuß "R"an.

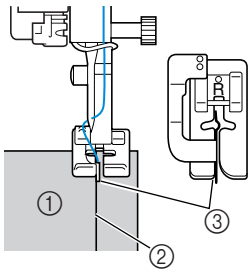


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

4 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

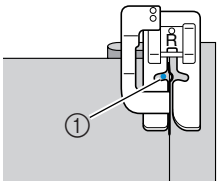
5 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhalter.



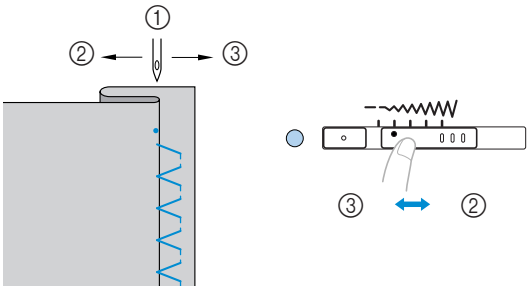
① Linke Stoffseite
② Saumfalte
③ Führung

S2_brother-de.book Page 64 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

6 Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.

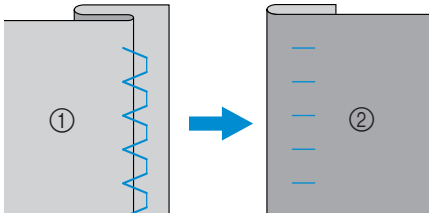


① Nadeleinstichpunkt



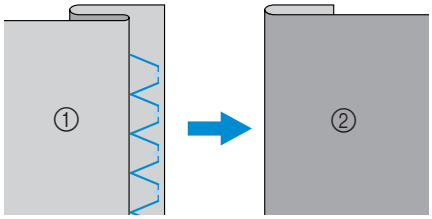
① Nadeleinstichpunkt
② Breiterer Stich
③ Schmalerer Stich

■ **Wenn die Nadel zuviel von der Saumfalte erfasst,**
schieben Sie den Stichbreitenregler nach links. Dadurch wird der Stich schmaler und bewegt die Nadel weg von der Falte.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

■ **Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst,**
zu wenig schieben Sie den Stichbreitenregler nach rechts. Dadurch wird der Stich breiter und bewegt die Nadel auf die Falte zu.

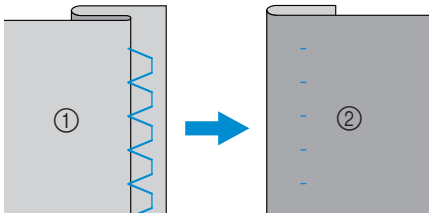


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter “Einstellen der Stichbreite und -länge” (Seite 49).

7 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

8 Entfernen Sie die Heftnaht.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

Knopflochstich

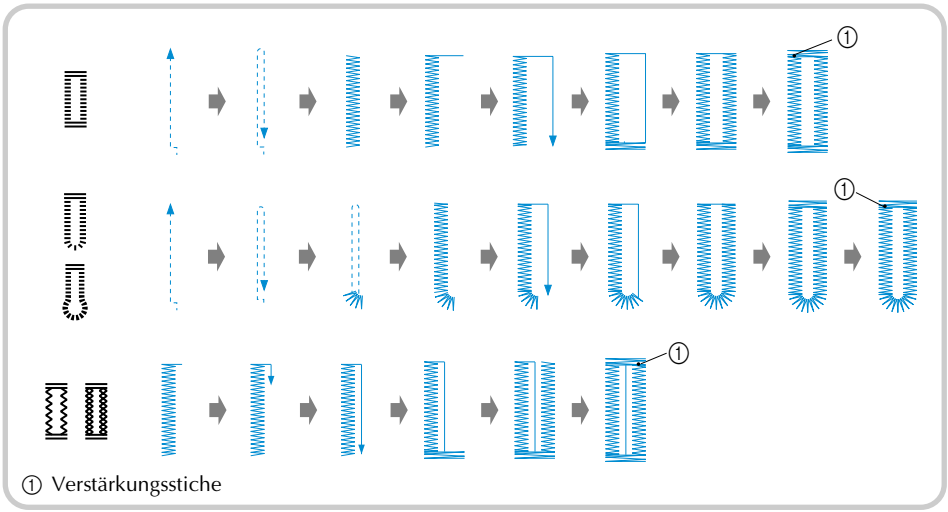
Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Um einstufige Knopflöcher zu nähen, stehen fünf Stiche zur Verfügung.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopflochstich	26 A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	A
	27 A	Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	
	28 A	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6.0 (15/64)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.0 (1/16)	0.5–2.0 (1/32–1/16)	
	29 A	Knopflöcher bei Stretchstoffen	6.0 (15/64)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.5 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	
	30 A	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7.0 (1/4)	3.0–7.0 (1/8–1/4)	0.5 (1/32)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	
Knopfstich	36 J Q	Knöpfe annähen	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	M

3

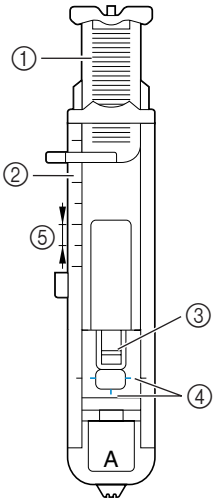
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge ist ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).
Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



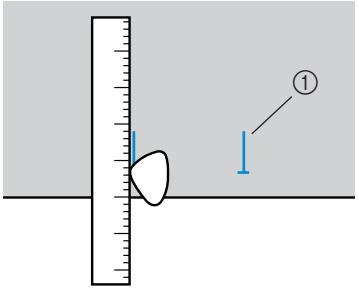
① Verstärkungsstiche

Die Namen der Teile des Knopflochfußes “A”, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



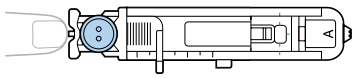
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Nähfußstift
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.

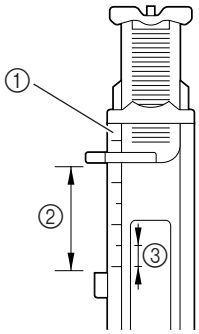


① Markierungen auf dem Stoff

2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes “A” heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.

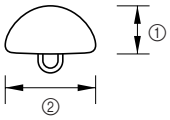


■ **Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,**
addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



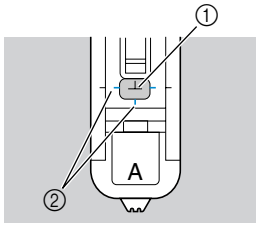
① 10 mm (3/8 Zoll)
② 15 mm (9/16 Zoll)

▶ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

3 **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

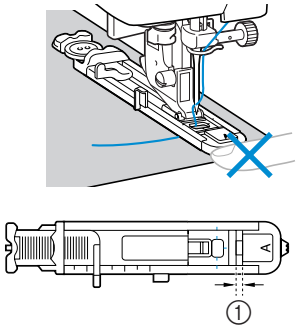
4 **Wählen Sie einen Stich aus.**
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

5 **Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



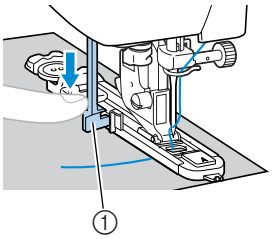
① Markierung auf dem Stoff
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, da sonst das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht wird.



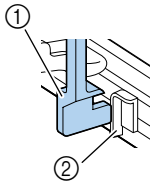
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

6 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



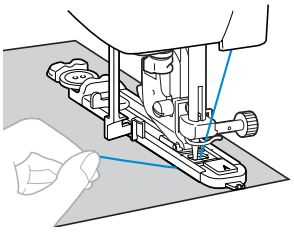
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken an dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

7 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**

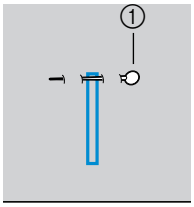


▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

8 **Heben Sie den Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**

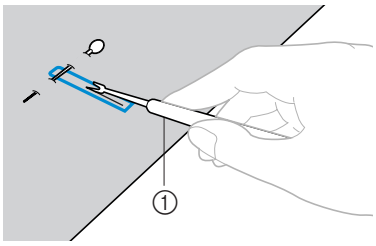
9 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

10 **Führen Sie eine Stecknadel an der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.**



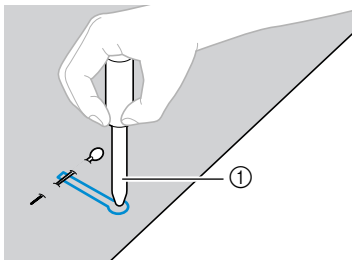
① Stecknadel

11 **Verwenden Sie das Trennmesser, um in Richtung Nadel zu schneiden und das Knopfloch zu öffnen.**



① Trennmesser

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mittels Trennmesser auf.



① Ahle

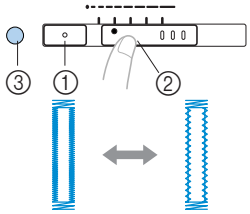
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff machen.

VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Trennmesser öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneiderichtung, es könnte sonst, falls das Trennmesser ausrutscht, zu Verletzungen kommen.**

■ Ändern der Stichdichte

Drücken Sie die Stichlängenreglertaste und stellen Sie dann die Stichlänge mit dem Stichlängenregler ein.

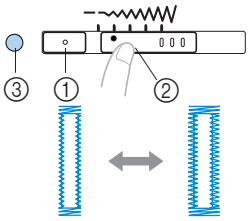


① Stichlängenreglertaste
② Stichlängenschieberegler
③ Anzeige für die Stichlängeneinstellung

- Einzelheiten finden Sie unter “Einstellen der Stichlänge” (Seite 50).
- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z.B. wenn er zu dick ist).

■ Die Stichbreite ändern

Drücken Sie die Stichbreitenreglertaste und stellen Sie dann die Stichbreite mit dem Stichbreitenregler ein.



① Stichbreitenreglertaste
② Stichbreitenschieberegler
③ Anzeige für die Stichbreiteneinstellung

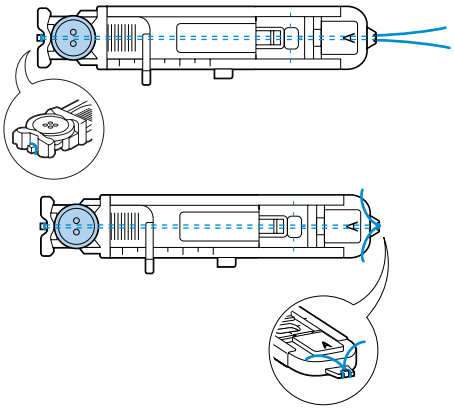
- Einzelheiten finden Sie unter “Einstellen der Stichbreite” (Seite 49).

Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ **Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen**
Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

1. **Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes "A", sodass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann locker.**



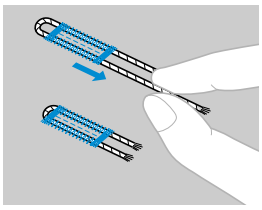
2. **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

3. **Wählen Sie Stich** 28 A **oder** 29 A **.**

4. **Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.**

5. **Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**

6. **Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.**



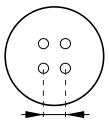
7. **Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.**

8. **Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit einem Trennmesser durch.**
   Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

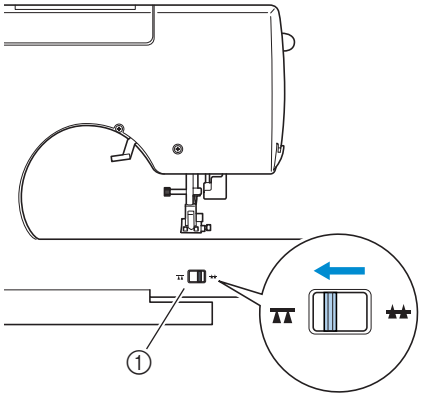
Knöpfe annähen

Mit der Nähmaschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

1. **Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.**



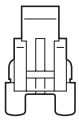
2. **Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Vorderseite der Maschine gesehen nach rechts).**



① Untertransporthebel
(von der Rückseite der Maschine gesehen)

▶ Der untere Transporteur wird gesenkt.

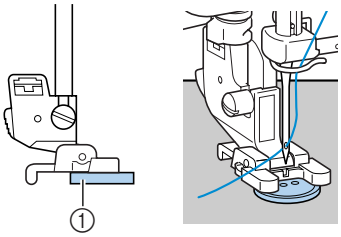
3. **Bringen Sie den Nähfuß "M" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

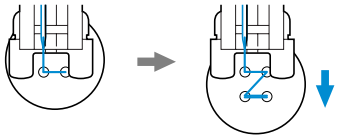
3

4 **Legen Sie den Nähfuß “M”.**



① Taste

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



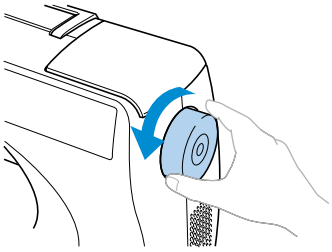
5 **Wählen Sie Stich** 36J **.**

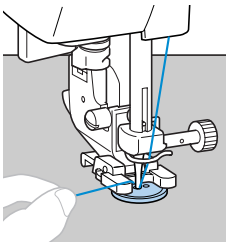
- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

6 **Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.**

7 **Stellen Sie den Stichlängenregler auf die kürzeste Stichlänge ein.**

8 **Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, ob die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.**
Passen Sie die Stichbreite dem Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.





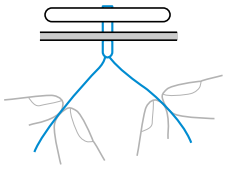
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Beginnen Sie zu nähen.**

- Drücken Sie, nachdem Sie ungefähr 10 Sekunden mit niedriger Geschwindigkeit genäht haben, (Verstärkungsstich-Taste), um Verstärkungsstiche zu nähen.

10 **Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Rückseite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.**
Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



11 **Wenn Sie den Knopf angenäht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf** **(von der Vorderseite der Maschine gesehen nach links), um den unteren Transporteur zu heben.**

Einnähen eines Reißverschlusses

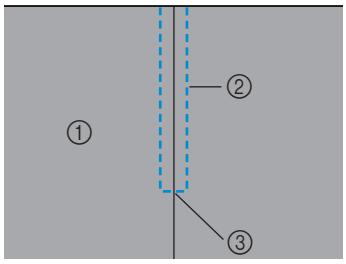
Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	01 J	Anbringen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	–	–	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	I

Es gibt viele Methoden Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgangsweisen für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und eines seitlich eingenähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



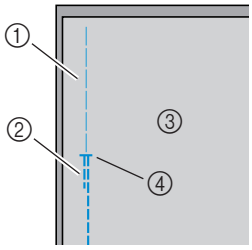
① Rechte Stoffseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 Bringen Sie den Nähfuß "J" an und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

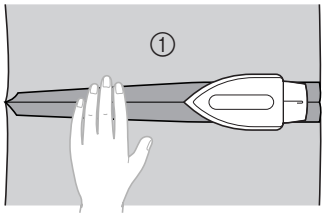
- Einzelheiten finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 62).

2 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



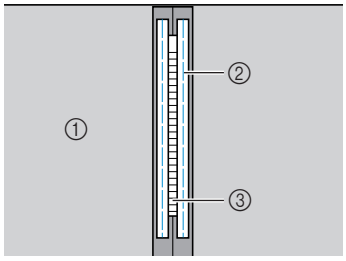
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 Bügeln oder drücken Sie die Nahtzugabe auf der Rückseite des Stoffes auseinander.



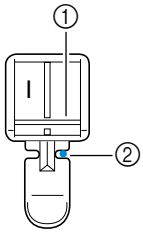
① Linke Stoffseite

4 Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



① Linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss

5 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "I" an.



① Stift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

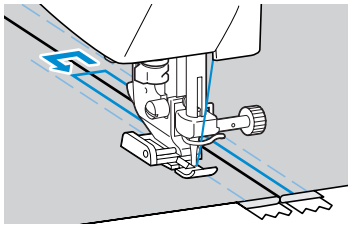
6 **Wählen Sie Stich 01 J .**

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß “I” verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

7 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**



① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

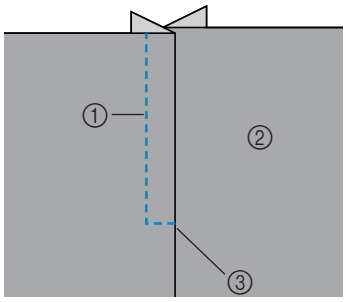
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

8 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses

Es ist nur eine Naht auf dem Stoffstück sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



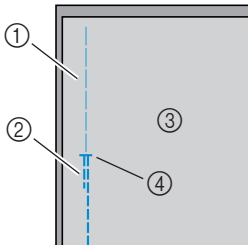
① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Ende der Reißverschlussöffnung

Die folgende Vorgangsweise beschreibt, wie man auf der linken Seite näht, wie in der Abbildung gezeigt wird.

1 **Bringen Sie den Nähfuß “J” an und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.**
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten zueinander liegen.

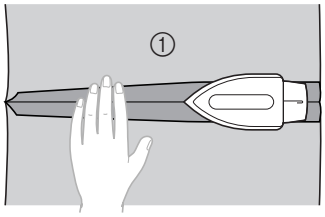
- Einzelheiten finden Sie unter “Grundstiche” (Seite 62).

2 **Nähen Sie mit einem Heftstich weiter bis zum Stoffrand.**



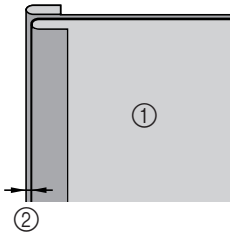
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 **Bügeln oder drücken Sie die Nahtzugabe auf der Rückseite des Stoffes auseinander.**



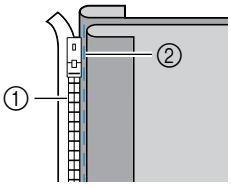
① Linke Stoffseite

4 **Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.**



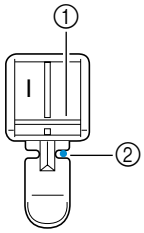
① Linke Stoffseite
② 3 mm (1/8 Zoll)

5 **Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den um 3 mm (1/8 Zoll) verlängerten Rand des Stoffes aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



① Reißverschlusszähne
② Heftnaht

6 **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "I" an.**
Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Stift des Reißverschlussfußes an.



① Stift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

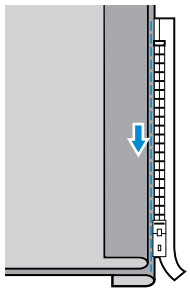
7 **Wählen Sie Stich** 01 .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

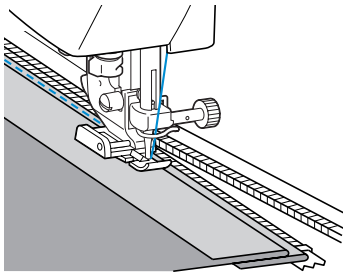
8 **Nähen Sie den Reißverschluss an das um 3 mm (1/8 Zoll) verlängerte Stoffstück, ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.**



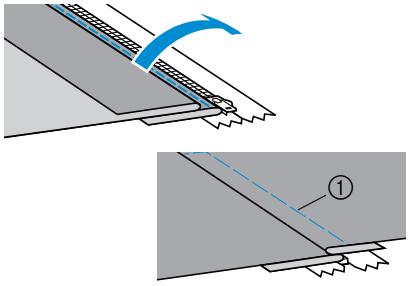
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**

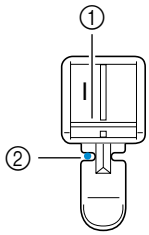


10 Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



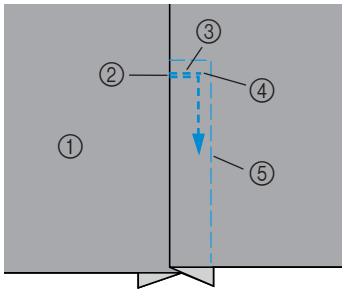
① Heftnaht

11 Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Stift des Reißverschlussfußes "I"an.
Wenn der Nähfuß in Schritt 6 am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Stift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

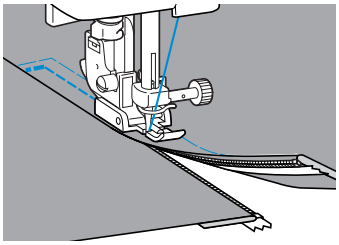
12 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.
Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



① Rechte Stoffseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

13 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfußhebel.

14 Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



Säume verstärken und Stretchstoffe nähen

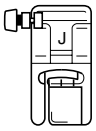
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretchstich	03 J	Stretchstoffe	1.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	J
3-Punkt-Zickzackstich	05 J	Anbringen eines Gummibandes	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	

Halten Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein, wenn Sie die folgenden Stichvorgänge durchführen.

Stretchstich

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

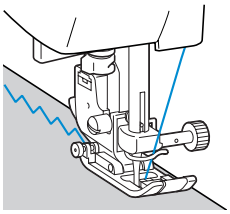


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

2 Wählen Sie Stich 03 J .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

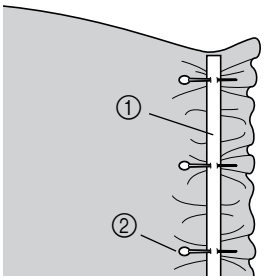
3 Nähen Sie den Stoff ohne ihn zu dehnen.



Anbringen eines Gummibandes

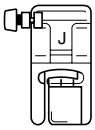
Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibandes. Deshalb ist es notwendig ein Gummiband mit geeigneter Länge zu verwenden.

1 Heften Sie das Gummiband auf die Rückseite des Stoffes.
Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



① Gummiband
② Stecknadel

2 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

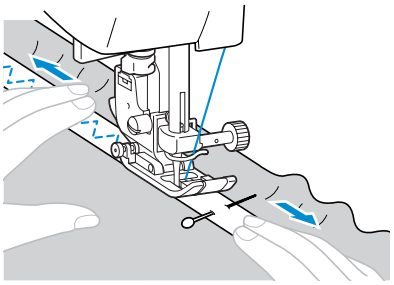


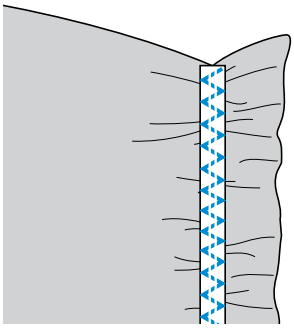
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

3 **Wählen Sie Stich** 05 .

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

4 **Nähen Sie das Gummiband auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, sodass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.**
Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei der Stecknadel, die am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.





VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren

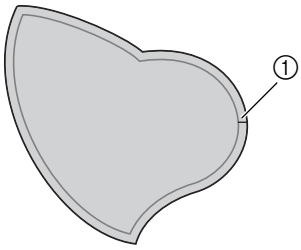
Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	04 J	Anbringen von Applikationen (zentrale Basis/Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	J
	36 J Q	Steppstoffapplikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	
Applikations stich	11 J	Anbringen von Applikationen	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	
	37 J Q	Aufnähen von Applikationen	1.5 (1/16)	0.5–5.0 (1/32–3/16)	1.2 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	38 J Q	Aufnähen von Applikationen	1.5 (1/16)	0.5–5.0 (1/32–3/16)	1.2 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Patchwork-Geradstich	33 J P	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5.5 (7/32)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
	34 J P	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1.5 (1/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
Verbindungs stich	13 J	Patchworkstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
	14 J		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	15 J		5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Steppstoff-stich	35 J Q	Steppen mit Geradstich, der wie handgenäht aussieht	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Punktier-stich für Steppstoffe	39 J Q	Punktierstich	7.0 (1/4)	1.0–7.0 (1/16–1/4)	1.6 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	

3

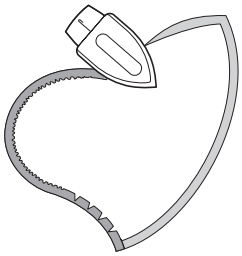
Stich für Applikationen

1 Schneiden Sie die Applikation aus und lassen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll).



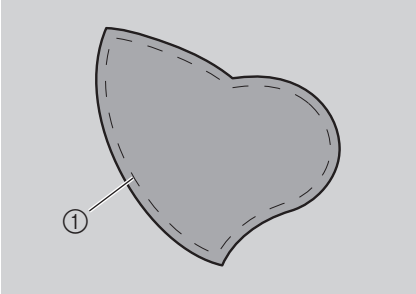
① Nahtzugabe

2 Legen Sie ein Muster aus dickem Papier auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.



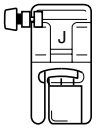
- Entfernen Sie das dicke Papier nach dem Bügeln der Nahtzugabe.

3 Drehen Sie den Stoff um und heften oder stecken Sie ihn auf den Stoff, an den er angenäht werden soll.



① Heftnaht

4 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

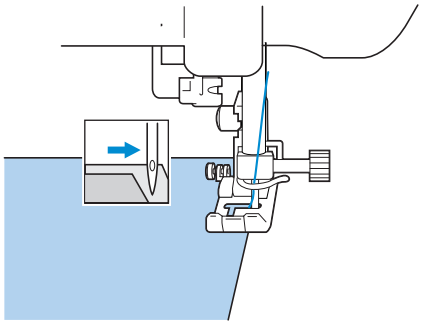


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

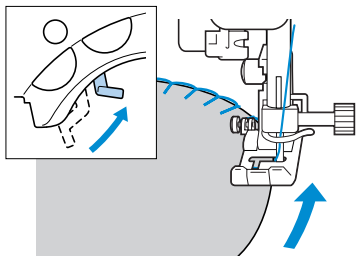
5 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

6 Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine und beginnen Sie entlang des Rands der Applikation zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.



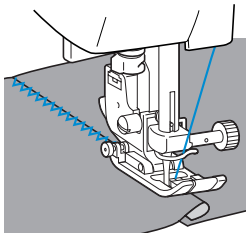
Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

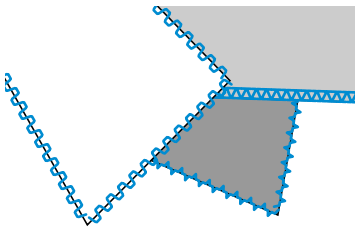


Patchwork (Quilt) Naht

1. **Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.**

2. **Nähen Sie die zwei Stoffbahnen zusammen, sodass das Muster über beide Stoffbahnen geht.**



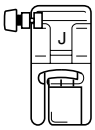


Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als "Zusammenfügen"bezeichnet. Die Teile werden mit einer 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

1. **Heften oder stecken Sie entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.**

2. **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**

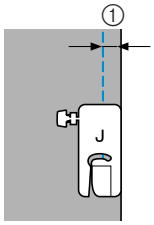


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

3. **Wählen Sie Stich** 33 **oder** 34 **.**
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

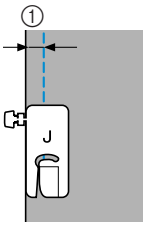
4. **Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfußes entlang des Stoffrandes.**

■ **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 33 .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

■ **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 34 .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

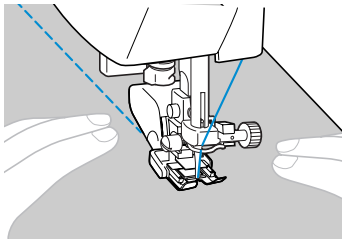
Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein.

Wattierarbeiten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als “Wattierarbeit” bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen oberen Transporteurs und der optionalen Wattierführung leicht genäht werden.

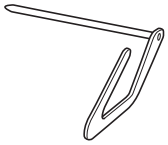
1. **Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**
2. **Bringen Sie den oberen Transporteur an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter “Verwenden des optionalen oberen Transporteurs” (Seite 36).
3. **Wählen Sie Stich 34 J P oder 36 J Q .**
   - Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).
4. **Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und dehnen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.**



Hinweis

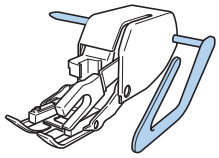
- Wenn Sie mit dem oberen Transporteur nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel.

■ **Verwendung der optionalen Wattierführung**
Verwenden Sie die Wattierführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

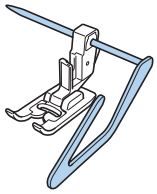


1 Führen Sie den Stiel des Steppers in das Loch an der Rückseite des Transporteurs oder des Nähfußhalters.

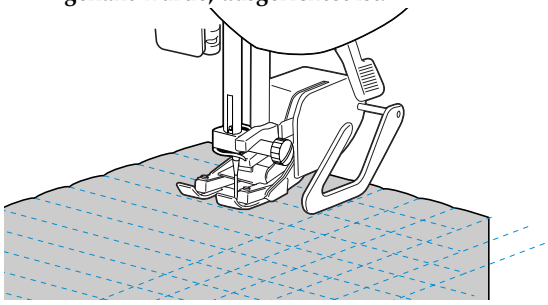
☐ Oberer Transporteur



☐ Nähfußhalter

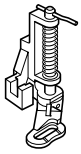


2 Stellen Sie den Stiel des Steppers so ein, dass die Wattierführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.



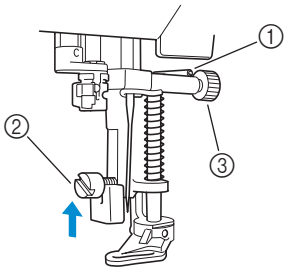
frei bewegliche Wattierarbeit

Bei der frei beweglichen Wattierarbeit kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, sodass der Stoff frei bewegt werden kann. Der optionale Steppfuß wird für frei bewegliche Wattierarbeiten benötigt.



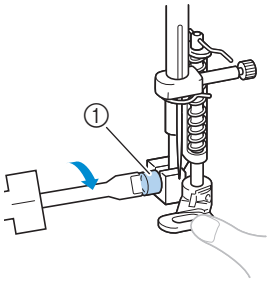
1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.
- Siehe "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 35).

2 Richten Sie den Steppfuß auf die linke unteren Seite der Nähfußstange aus.
Der Stift auf dem Steppfuß wird über der Schraube der Nadelklemme positioniert.



① Stift auf dem Steppfuß
② Nähfußhalterschraube
③ Schraube der Nadelklemme

3 Halten Sie den Steppfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher an.

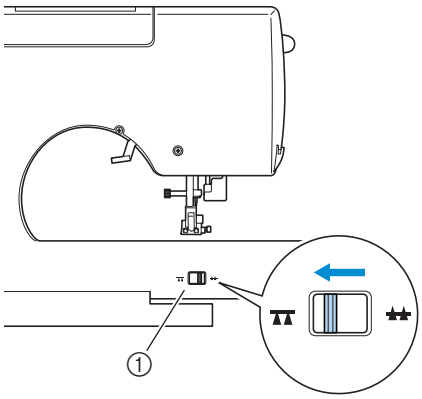


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**

4 Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (nach rechts, von der Vorderseite der Maschine aus gesehen).



① Schalter für unteren Transporteur (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

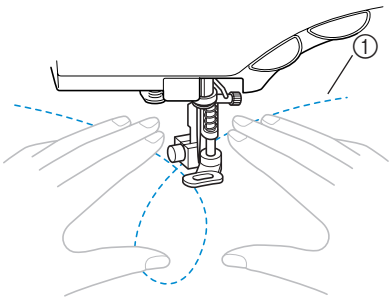
▶ Der untere Transporteur wird gesenkt.

5 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

6 Straffen Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.

Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



① Muster

7 Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach links), um den unteren Transporteur zu heben.

- Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel links.

Verstärkungsstiche

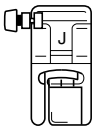
Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Dreifacher Stretchstich	02 J	Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	J
Verrieglungs stich	31 A	Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z.B. Taschenecken	2.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	0.4 (1/64)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	A

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

2 Wählen Sie Stich 02 J .

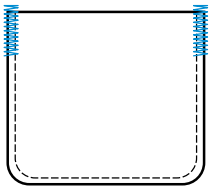
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

3 Beginnen Sie zu nähen.

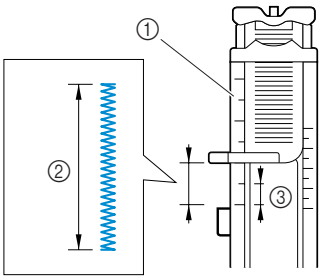
- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 43).

Riegelstich

Riegel werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z.B. Taschenecken und Öffnungen.
Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgangsweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A"auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann ein Riegel mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

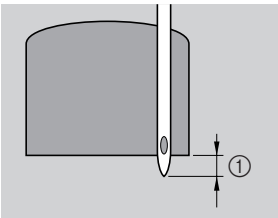
2 **Bringen Sie Knopflochfuß “A” an.**

- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

3 **Wählen Sie Stich** 31 A **.**

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

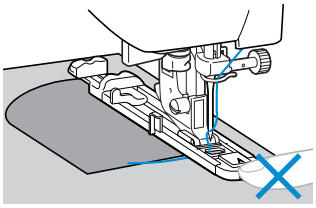
4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen schaut, und senken Sie dann den Nähfußhebel, sodass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.**

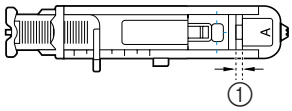


① 2 mm (1/16 Zoll)

Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

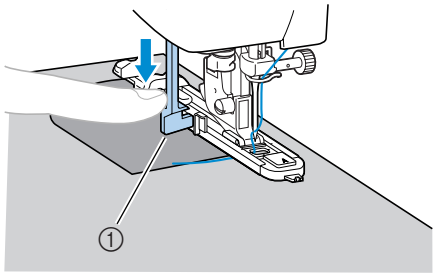
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.





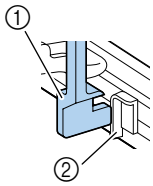
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



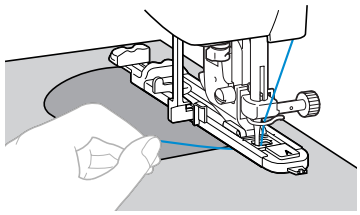
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken an dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 **Heben Sie den Nähfußhebel an, schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**

8 **Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

Anmerkung

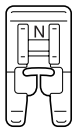
- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten finden Sie unter “Einstellen der Stichlänge” (Seite 50).

Ösenstich

Es können Ösen, wie z.B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	32 N	Annähen von Ösen, z.B. auf Gürteln	7.0 (1/4)	7.0, 6.0 oder 5.0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	–	–	N

1 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N"an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

2 Wählen Sie Stich 32 N **.**

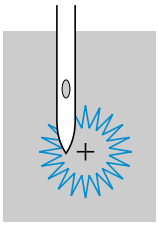
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

3 Stellen Sie die Stichbreite ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.

7 mm (1/4 Zoll) 6 mm (15/64 Zoll) 5 mm (3/16 Zoll)

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 49).

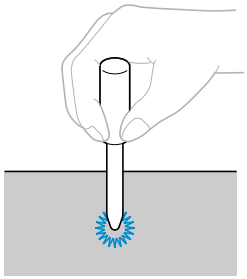
4 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



5 Beginnen Sie zu nähen.

▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

Anmerkung

- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich grob sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes ein zweites Mal genau über der ersten Öse.

Zierstiche

Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Zierstiche genäht werden.

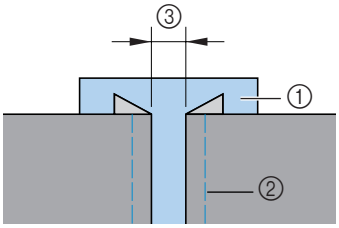
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Hexenstich	16 J	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	J
	17 J		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/25–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Verbindungs stich	13 J	Dekorative Überbrückungsstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
	14 J		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	15 J		5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	
Faltenstich	16 J	Faltenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	17 J		5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
Bogennaht	12 N	Satin-Bogennaht	5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.5 (1/32)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	N
Zierstich	21 N	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	
	22 N		6.0 (15/64)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.0 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	23 N	Dekoratives Säumen und Hohlsaumstiche, z.B. auf dünnen, mittleren Stoffen und Leinwandbindung	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.5 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	24 N		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	4.0 (3/16)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
	25 N		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	
Zierstich	18 J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	3.0 (1/8)	2.0–4.0 (1/16–3/16)	J
	19 J		4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	
	20 N		5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	N

Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird "Hexenstich"genannt. Dieser wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

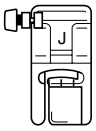
1. **Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**

2. **Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlösliches Unterlegmaterial.**



① Dünnes Papier oder wasserlösliches Unterlegmaterial
② Heftnaht
③ 4 mm (3/16 Zoll)

3. **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**

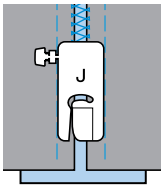


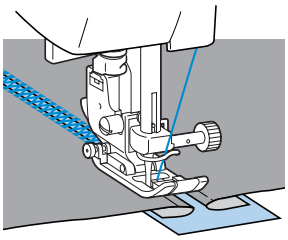
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

4. **Wählen Sie Stich** 16 J **oder** 17 J **.**
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 56).

5. **Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).**
- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 49).

6. **Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile ausgerichtet.**





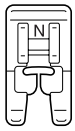
7. **Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

3

Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird “Bogennaht”genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

1 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß “N” an.

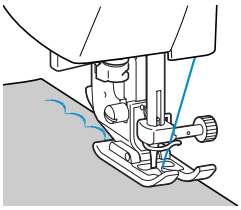


- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

2 Wählen Sie Stich 12 N **.**

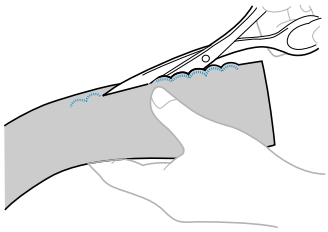
- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

4 Schneiden Sie entlang den Stichen.

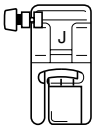


- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Zierstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird “Faltenstich”genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.
Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß “J” an.

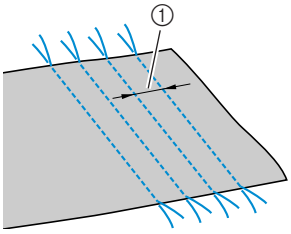


- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Weitere Hinweise finden Sie unter “Einstellen der Stichlänge” (Seite 50) und “Ändern der Spannung des Oberfadens” (Seite 48).

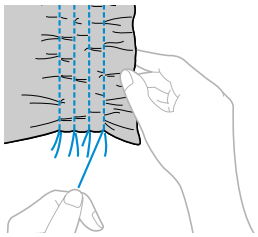
3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).



① 1 cm (3/8 Zoll)

- Es ist nicht notwendig, Verstärkungsstiche zu nähen oder den Faden abzuschneiden.

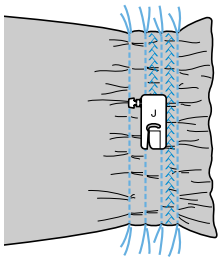
4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



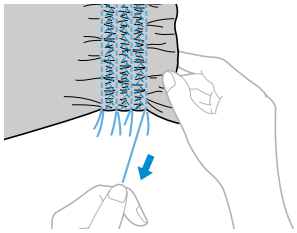
5 **Wählen Sie Stich 16 J oder 17 J .**

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

6 **Nähen Sie zwischen den Geradstichen.**



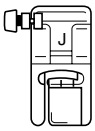
7 **Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.**



Verbinden

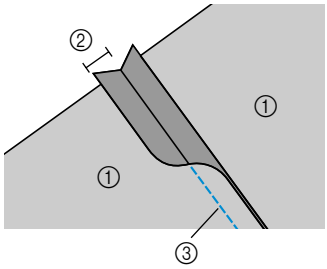
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß “J” an.**



- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

2 **Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.**

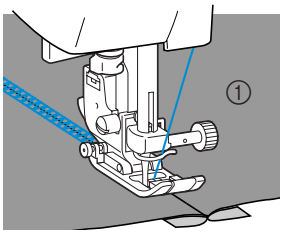


① Linke Stoffseite
② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
③ Geradstich

3 **Wählen Sie Stich 13 J , 14 J oder 15 J .**

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

4 **Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite nach oben schaut und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.**



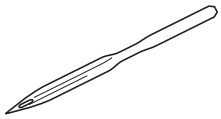
① Rechte Stoffseite

3

Hohlsaumstiche

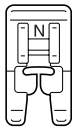
Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter “Auswechseln der Nadel” (Seite 30).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Hinweise finden Sie unter “Fädeln Sie die Nadel von Hand ein” (Seite 23).

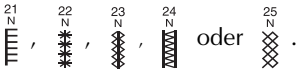
2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß “N” an.



- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

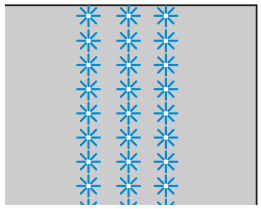
3 Wählen Sie einen Stich aus.

Die Stiche, die benutzt werden können, sind



- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie zu nähen.

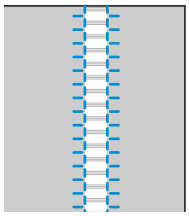


VORSICHT

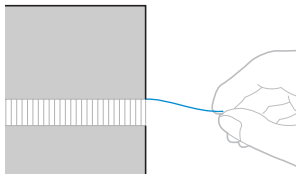
- **Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Teilweises Entfernen von Fäden nennt man “Auszieharbeit”. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat.
Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

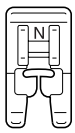
■ **Auszieharbeit (Beispiel 1)**
Der Stoff wird gedreht und zwei Mal genäht.



1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.



2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß “N” an.

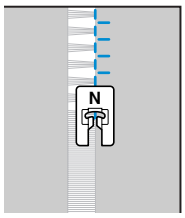


- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

3 Wählen Sie Stich 21 N **.**

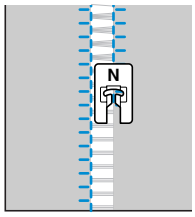
- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

4 Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.

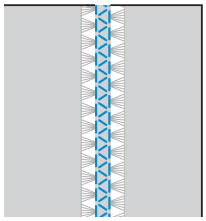


5 Drehen Sie den Stoff um, um die Gegenseite zu nähen.

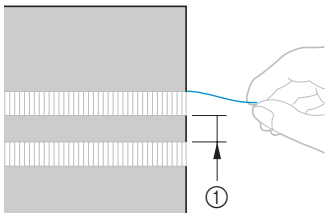
6 Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.



■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

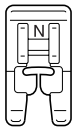


1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



① 4 mm (3/16 Zoll)

2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß “N” an.

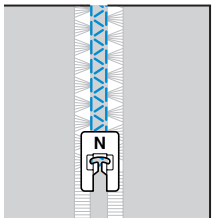


- Einzelheiten finden Sie unter “Auswechseln des Nähfußes” (Seite 33).

3 Wählen Sie Stich 24 N **.**

- Einzelheiten finden Sie unter “Stiche auswählen” (Seite 56).

4 Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.



4 ANHANG

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Sticheinstellungen **94**
Wartung **98**
Fehlersuche und -behebung **100**
Fehlermeldungen **104**
Ändern der Nadelstopp-Position **105**
Index **106**

S2_brother-de.book Page 94 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -weiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingsnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutzstiche

Stichname		Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider
					Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Geradstich	Links	00	J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	Nein	Rückwärts	Nein	Ja
	Mitte	01	J/I	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	Ja	Rückwärts	Nein	Nein
Dreifacher Stretchstich		02	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Zierstiche	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Stretchstich		03	J	Nähen von Stretchstoffen und Zierstichen	1.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Zickzackstich		04	J	Überwendlingsstich und Aufnähen von Applikationen	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	Ja	Rückwärts	Nein	Nein
3-Punkt-Zickzackstich		05	J	Überwendlingsstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummibändern, Stopfen usw.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Überwendlings-stich		06	G	Überwendlingsstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.0 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Ja
		07	G	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen	5.0 (3/16)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Ja
		08	J	Überwendlingsstich auf Stretchstoffen	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.5–4.0 (1/32–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Blindstich		09	R	Blindstich auf mittleren Stoffen	0.0 (0)	+3– –3	2.0 (1/16)	1.0–3.5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
		10	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	0.0 (0)	+3– –3	2.0 (1/16)	1.0–3.5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Applikationsstich		11	J	Stich für Applikationen	3.5 (1/8)	2.5–5.0 (3/32–3/16)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Satin-Bogennaht		12	N	Bogennaht	5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.5 (1/32)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Verbindungsstich	13 J	J	Patchworkstiche und Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
	14 J	J	Patchworkstiche, Zierstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
	15 J	J	Patchworkstiche und Zierstiche	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.2 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Hexenstich	16 J	J	Hexenstich und Zierstich	5.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
	17 J	J	Hexenstich und Zierstich	5.0 (3/16)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
Zierstich	18 J	J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	3.0 (1/8)	2.0–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	19 J	J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
	20 N	N	Zierstich und Einnähen von Gummibändern	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	1.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
	21 N	N	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.6–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	22 N	N	Ziersäume, Hohlsäume usw.	6.0 (15/64)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.0 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	23 N	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	3.5 (1/8)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	24 N	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	4.0 (3/16)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein
	25 N	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5–7.0 (1/16–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	Ja	Verstärkung	Nein	Nein

S2_brother-de.book Page 96 Wednesday, April 2, 2003 1:34 PM

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Knopflochstich	26 A	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Automa-tisc he Verstärkung	Nein	Nein
	27 A	A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5.0 (3/16)	3.0–5.0 (1/8–3/16)	0.4 (1/64)	0.2–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Automa-tisc he Verstärkung	Nein	Nein
	28 A	A	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6.0 (15/54)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.0 (1/16)	0.5–2.0 (1/32–1/16)	Nein	Automa-tisc he Verstärkung	Nein	Nein
	29 A	A	Knopflöcher bei Stretchstoffen	6.0 (15/54)	3.0–6.0 (1/8–15/64)	1.5 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	Nein	Automa-tisc he Verstärkung	Nein	Nein
	30 A	A	Augenknopflöscher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7.0 (1/4)	3.0–7.0 (1/8–1/4)	0.5 (1/32)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Automa-tisc he Verstärkung	Nein	Nein
Verrieglungsstich	31 A	A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2.0 (1/16)	1.0–3.0 (1/16–1/8)	0.4 (1/64)	0.3–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Automa-tisc he Verstärkung	Nein	Nein
Ösenstich	32 N	N	Annähen von Ösen, z.B. auf Gürteln	7.0 (1/4)	7.0, 6.0, 5.0 (1/4, 15/64, 3/16)	–	–	Nein	Automa-tisc he Verstärkung	Nein	Nein
Patchwork-Geradstich	33 J P	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5.5 (7/32)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	34 J P	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1.5 (1/16)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.6 (1/16)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja	Nein
Geradstich	35 J Q	J	Geradestich für Wattierarbeiten, der wie handgenäht aussieht	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Zickzackstich (für Wattierarbeiten)	36 J Q	J	Steppstoffapplikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3.5 (1/8)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.0–4.0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja	Ja
Applikations-stich (für Stepp-arbeiten)	37 J Q	J	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1.5 (1/16)	0.5–5.0 (1/32–3/16)	1.2 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	38 J Q	J	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1.5 (1/16)	0.5–5.0 (1/32–3/16)	1.2 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Steppstoff-Punktierstich	39 J Q	J	Hintergrundstich für Wattierarbeiten (Punktierstich)	7.0 (1/4)	1.0–7.0 (1/16–1/4)	1.6 (1/16)	1.0–4.0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Kreuzstiche	40 N	N	Zur Verzierung, usw.	6.0 (15/64)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	41 N	N	Zur Verzierung, usw.	6.0 (15/64)	0.0–7.0 (0–1/4)	1.4 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs-stiche	Oberer Transporteur	Seitenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Zierstiche	42 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	43 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.0 (1/16)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	44 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	45 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–4.0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Satinstiche	46 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	47 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	48 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	49 N	N	Zur Verzierung, usw.	7.0 (1/4)	2.5–7.0 (3/32–1/4)	0.4 (1/64)	0.1–1.0 (1/64–1/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein

Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Reinigen des Maschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

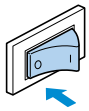
VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

Reinigen der Spulenkapsel

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Spulenkapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

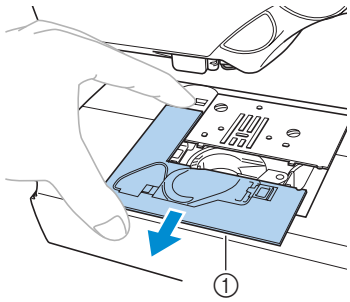
1. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

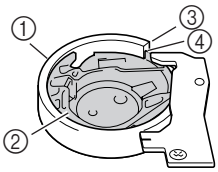
2. **Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie sie zu sich hin.**



① Stichplattenabdeckung

▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

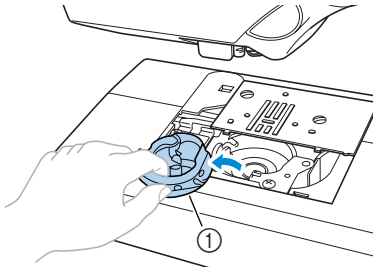
3 **Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Spitze des Kapselhakens mit dem Rand der Greifernase ausgerichtet ist.**



① Greiferbahn
② Spulenkapsel
③ Rand der Greiferbahn
④ Spitze des Kapselhaken

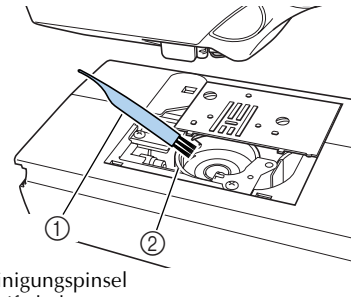
- Achten Sie darauf, dass Sie das Handrad zu sich hin drehen. Wenn Sie das Handrad von sich weg drehen, kann die Maschine beschädigt werden.

4 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Ergreifen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

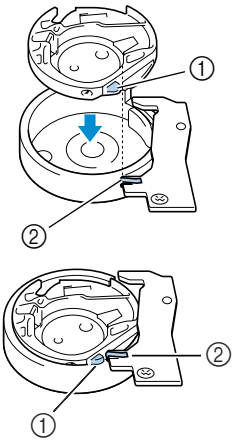
5 **Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Fusseln und Staub, die sich in der Greiferbahn und drum herum angesammelt hat.**



① Reinigungspinsel
② Greiferbahn

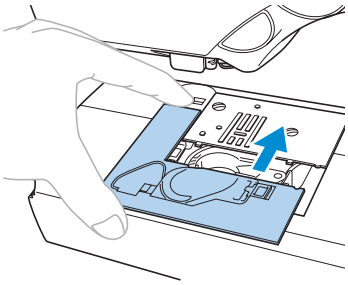
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

6 **Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Rand des Greifernase wie in Schritt ③ positioniert ist und setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Spulenkapsel mit der Feder ausgerichtet ist.**



① Vorsprung
② Feder

7 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-051) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.**

Fehlersuche und -behebung

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.
Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine an.	Seite 9
	Die Start/Stopp-Taste wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Start/Stopp-Taste.	Seite 43
	Der Nähfußhebel ist oben.	Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.	Seite 42
	Die Start/Stopp-Taste wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Start/Stopp-Taste nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Start/Stopp-Taste verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 43
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 33
	Die Nadelklemmenschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 94
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 48
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 16
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10

Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z.B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus dem Fadenhaken der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten bzw. entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 28
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 48
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 98
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 29
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 14
	Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 98
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 14
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 35
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 48
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10

Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 14, 16
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 16
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 29
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu grob.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Unterlegmaterial unter dem Stoff.	Seite 50
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 48
Stiche werden ausgelassen	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 28
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 29
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 30
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 98
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 98
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 16
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 10
Der Faden wird nicht durch das Nadelöhr gezogen.	Die Nadel ist nicht angehoben. Die Anzeige für die Oberfadenkassette leuchtet rot.	Drücken Sie die Nadelstellungstaste. Die Anzeige für die Oberfadenkassette leuchtet grün.	Seite 20
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 30
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 94
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 48
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Kapsel.	Seite 98

Symptom	Wahrscheinlichen Ursache	Lösung	Referenz
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach links.	Seite 81
	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 50
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 94
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Kapsel.	Seite 98
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

Fehlermeldungen

Wenn Sie die Start/Stopp-Taste drücken, bevor die Nähmaschine richtig eingestellt ist oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, wird auf der Stichanzeige eine Fehlermeldung angezeigt . Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wenn Sie [▲] (Stichauswahltaste) drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Wahrscheinlichen Ursache
E 1	Die Start/Stopp-Taste, die Verstärkungsstich-Taste oder die Fadenabschneider-Taste wurde bei angehobenem Nähfuß gedrückt.
E2	Bei abgesenktem Knopfloch-Hebel wurde die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl weder der Knopfloch- noch der Verriegelungsstich ausgewählt wurde.
E3	Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.
E4	Die Verstärkungsstich-Taste, Nadelstellungstaste oder Fadenabschneidertaste wurde gedrückt, während die Spulenwelle nach rechts bewegt wurde.
E5	Die Start/Stopp-Taste wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.
E6	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.
E7	Die Start/Stopp-Taste, die Verstärkungsstich-Taste oder die Fadenabschneidertaste wurde gedrückt, ohne dass eine Oberfadenkassette installiert war.
E8	Sie haben versucht, mit dem Nähen zu beginnen, obwohl die Nadel abgesenkt war.

Summton

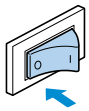
Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

- **Bei einer korrekten Eingabe**
  Es ertönt ein Summton.
- **Bei einer falschen Eingabe**
  Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.
- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**
  Es ertönt vier Sekunden lang ein Summton. Die Maschine hält automatisch an. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

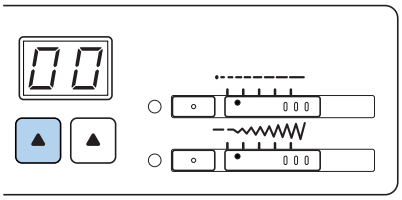
Ändern der Nadelstopp-Position

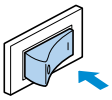
Normalerweise bleibt die Nadel unten im Stoff, wenn der Nähvorgang anhält. Diese Einstellung kann jedoch geändert werden, so dass die Nadel nach oben geführt wird, wenn der Nähvorgang anhält.

1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



2 Halten Sie die linke Stichauswahltaste (▲) gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.





▶ Die Nadel stoppt nun auf höchster Position.

Anmerkung

- Gehen Sie in gleicher Weise vor, um die Nadelstopp-Position wieder auf die abgesenkte Position zurückzusetzen.

Index

Symbols

+ Taste ..... Umschlagklappe E

Numerics

3-Punkt--Zickzackstich 59

A

Ahle ..... Umschlagklappe A, 68, 85
Ändern der Nadelstopp-Position 105
Ändern der Nährichtung 51
Applikationen 78
Ärmel 83
Auflegen des Stoffes 42
Aufspulen des Unterfadens. 10
Auswechseln der Nadel 30

B

Bedienfeld ..... Umschlagklappe B, Umschlagklappe E
Bedientasten ..... Umschlagklappe B, Umschlagklappe D
Bedienungsanleitung ..... Umschlagklappe A
Belüftungsöffnung ..... Umschlagklappe C
Blindstich 63
Bogennaht 88
Breiter Tisch 1
Buchse für das Fußpedal ..... Umschlagklappe C

D

Dicke Stoffe 52
Dreifacher Stretchstich 83
Dünne Stoffe 53

E

Einfädeln des Unterfadens 14

F

Fadenabschneider ..... Umschlagklappe B
Fadenabschneidertaste ..... Umschlagklappe D, 47
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens ..... Umschlagklappe B
Fadenführungsdeckel ..... Umschlagklappe B
Fadenführungsplatte ..... B
Fadenhaken an der Nadelstange ..... Umschlagklappe C
Fadenspannung 48
Fadenspannungswählscheibe ..... Umschlagklappe B, 48
Faltenstich 88
Feder an der Spulenwelle 11
Fehlermeldungen 104
Fehlersuche und -behebung 100
Flügelnadel 90
frei bewegliche Wattierarbeit 81
Fußpedal ..... Umschlagklappe A, 43

G

Garnrollenhalter ..... Umschlagklappe B, 11
Garnrollenkappe ..... Umschlagklappe A, 11, 18
Geradstich 62
Gleichmäßiger Saumzuschlag 53
Grundstiche 62
Gummiband 75

H

Handgriff ..... Umschlagklappe C
Handrad ..... Umschlagklappe C, 42
Hexenstich 87
Hohlraumstiche 90

K

Kantenabschneider 1, 60
Kapselhaken 99
Knöpfe annähen 69
Knopflochfuß 67
Knopflochhebel ..... Umschlagklappe C, 67, 84
Knopflochstich 65
kreuzweise aufgespulter Faden 16
Kurven 51
Kurzanleitung ..... Umschlagklappe A

L

LCD ..... Umschlagklappe E

M

Merkmale 2

N

Nadel 28
Nadelsatz ..... Umschlagklappe A
Nadelstellung 62
Nadelstellungstaste ..... Umschlagklappe D
Nähbeginn 43
Nähfuß ..... Umschlagklappe C, 33
Nähfußhalter ..... Umschlagklappe C, 35
Nähfußhebel ..... Umschlagklappe D
Nähgeschwindigkeit 43
Nähgeschwindigkeitsregler ..... Umschlagklappe D
Nähmaschinennadeln 28
Netzschalter ..... Umschlagklappe C, 9

O

Oberer Transporteur 36, 80
Oberfaden 16
Öffnungen 83
Öse 85

P

Patchworkstich 79
Probenähen 51

Q

Quiltstich 79

R

Reinigen 104
Reinigungspinsel ..... Umschlagklappe A, 99
Reißverschlussstich 71
Riegel 83
Rückansicht ..... Umschlagklappe C

S

Schalter für unteren
Transporteur ..... Umschlagklappe C, 82
Schraube der Nadelklemme 30
Schraubendreher 30
Seitenansicht ..... Umschlagklappe C
Senkrechter Garnrollenhalter ..... Umschlagklappe A
Sonderzubehör 1
Spannung des Oberfadens 48
Spule ..... Umschlagklappe A, 14
Spulenfachabdeckung ..... Umschlagklappe C, 14
SpulenKapsel 14, 98
Spulennetz ..... Umschlagklappe A, 12
Spulenträgerplatte 12
Spulenwelle ..... Umschlagklappe B, 11
Start/Stopp-Taste ..... Umschlagklappe D, 43
Steckdose 9
Steppfuß 81
Stichauswahltaste ..... Umschlagklappe E
Stichbreite 49
Stiche auswählen 56
Sticheinstellungen 94
Stichlänge 50
Stichplatte ..... Umschlagklappe C, 53
Stichplattenabdeckung 98
Stretchstoffe 53
Summton 104

T

Taschenecken 83
Taste C ..... Umschlagklappe E
Tragekoffer ..... Umschlagklappe A
Trennmesser ..... Umschlagklappe A, 68

U

Überwendlingsstiche 58
Unterer Transporteur ..... Umschlagklappe C, 81
Unterfaden 14
heraufholen 27

V

Verbinden 89
Verbindungsstich 77
Verstärkungsstiche 45, 83
Verstärkungsstich-Taste ..... Umschlagklappe D
Vorderansicht ..... Umschlagklappe B

W

Wartung 104
Wattierarbeiten 80
Wattierführung 1, 80, 81

Z

Zubehör ..... Umschlagklappe A
Zusammenfügen 79
Zwillingsnadel ..... Umschlagklappe A, 31
zylindrische Stoffbahnen 38